

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volksstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt): Ernst Bittmann, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: August Fabian, Magdeburg. Druck und Verlag von E. Franke & Co., Magdeburg. Geschäftsverhältnisse: Gr. Mängler, 3. Bernstr. 1867. Redaktion und Druckerei: Gr. Mängler, 3. Bernstr. 1794, für Druckerei 961.

Prämienliste zahlbarer Abonnementspreise: Vierteljährlich (inkl. Frangobrief) 2 Mk. 25 Pf., monatlich 80 Pf. Der Kreuzband in Deutschland monatlich 1 Exempl. 1.70 Mk., 2 Exempl. 2.90 Mk. In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk. monatlich 70 Pf. Bei den Buchhändlern 2.25 Mk. einschließlich. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Insertionsgebühr: die sechsgehaltene Zeitspalte 15 Pf., anwärts 25 Pf., im Restamtzeit 30 Pf. Post-Zeitungsliste Seite 422

Nr. 8.

Magdeburg, Sonntag den 10. Januar 1909.

20. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 18 Seiten

Neue Menschen.

Eine neue Welt steht im Begriff, sich aus dem Strudel der kapitalistischen Entwicklung emporzuheben. Sie erfordert ein neues, starkes Geschlecht, weiblühend, kühn im Denken wie im Handeln, voll großer Leidenschaft für die Freiheit, ein Geschlecht, das alle kleinlichen Laster der Vergangenheit von sich streift. Dieselbe Entwicklung, die das Bedürfnis schafft, schafft auch die neuen Menschen, die dazu nötig sind. Denn die Menschen wachsen mit ihren Zielen, mit ihrer Aufgabe, mit ihrer Welt.

Als ihre Welt noch klein war, mußten auch ihre Gedanken klein und eng sein. Der Gedanke im Kopfe floh nicht weiter als das Produkt der Hände, nicht über die Grenze der Produktionseinheit, Dorf oder Stadt, hinaus. Freiheitsgedanken mußten ohne konkreten Inhalt bleiben, fast nur Träume, ohne praktisches Ziel. Auch störte bei der langsamen Entwicklung keine große Ummwälzung der Verhältnisse die Ruhe der überkommenen Ideen. Die unerschütterte Macht der Ueberlieferung pflanzte die alte Ehrfurcht, die gewohnheitsmäßige Untertänigkeit von einem Geschlecht auf das andre fort. Gegen die angestammte politische Gewalt, die aus der Ferne über den Menschen herrschte, waren sie machtlos und feige.

Da kam die Maschine. Wie ein Wucherpilz im Solze brachte sie Verwesung und Zerfall in die jahrhundertalte Kleinbürgerliche Welt, in die sie sich einnistete und deren Lebenskraft sie auffog. Wie ein Magnet zog sie und fettete sie die Proletarier an sich. Wie ein Zauberer ließ sie neue Großstädte mit einem Wald von Schloten und mit endlosen Arbeitervierteln aus dem Boden emporstieigen, sog darin die Landbevölkerung auf und wirkte die Menschen durcheinander. Sie setzte das Großkapital auf den Thron, das als neuer Weltherrscher die großen politischen Staatengebilde wie die Verhältnisse im kleinsten Dorf umwälzte. Und mit der Maschine, mit der neuen Technik mußten notwendig auch die Gedanken andre werden. Die ganze Welt gestaltete sich neu. Wie kann da der Menschengeist, jenes knechtbarste aller Organe, das seinen ganzen Inhalt aus der Außenwelt bekommt, derselbe bleiben? „Indem der Mensch die Natur verändert, verändert er zugleich seine eigne Natur.“ Weg mit der Ehrfurcht vor der Ueberlieferung, die nur zu unveränderlichen Verhältnissen paßt! Mit offenen Augen saugen die Menschen die neue Welt in sich ein und lassen den Sturmwind, der über die Erde fährt, die alte Stidluft aus allen Winkeln ihres Gehirns wegsegeln. So werden sie zu neuen Menschen. Die Maschine brachte die Weltproduktion. Sie schuf den Weltverkehr, der die entlegensten Meier mit allen Erdteilen in Verbindung bringt. Die Produktionseinheit, die Interessengemeinschaft wächst über die Stadt, über das Land hinaus. Wir konsumieren Produkte aus den entferntesten Weltteilen und schicken umgekehrt unsere Produkte dorthin. Die Ernte in Argentinien, der Eisenmarkt in Amerika, die politischen Ereignisse in Asien bestimmen Lebensmittelpreis und Arbeitsgelegenheit in einem europäischen Dorfe. Wegeseat wird dadurch die alte Richtungsbeschränktheit: an der ganzen Welt haben wir Anteil; überall sehen wir Arbeitsgenossen: ein Band schließt sich um die ganze arbeitende Menschheit; Fremde, im alten Sinne, gibt es nicht mehr.

Auch die Bourgeoisie ist anders geworden: sie träumt auch von großen Dingen, von Imperialismus und Welt-herrschaft. Aber dann sieht sie plötzlich als gähnenden Abgrund den Zusammenbruch ihrer ganzen Herrlichkeit vor sich, und schauernd flüchtet sie sich wieder unter die Fittiche der alten Gewalten und der alten Anschauungen. Nur das Proletariat kann sich der Wirkung der veränderten Verhältnisse unbehindert übergeben. Was die Bourgeoisie ein Abgrund dünkt, ist ihm eine goldene Zukunft der Freiheit, die es sich zu erkämpfen hat. In den Arbeitern hat die technische und ökonomische Entwicklung die größte Ummwälzung vollzogen: sie hat sie von Leidenden zu Kämpfern gemacht.

Die Maschine hat zuerst den Arbeiter in schwereres Elend gestürzt, sie hat ihn tiefer verklavt, fester gefesselt als je zuvor. Sein Elend stachelte ihn zum Widerstand an; das hatte er mit den Unterdrückten aller Jahrhunderte gemein. Aber etwas hatte er vor ihnen voraus: dieselbe Maschine, die ihn verklavte, brachte ihm auch die Kraft zum Widerstand. Sie bringt die Arbeiter zusammen, sie bringt ihnen Organisation, Einigkeit in das gesellschaftliche Getriebe und Bewußtsein der eignen Massenlage. Bisweilen hört man sagen, daß nur eine geistig hochgebildete Arbeiterschaft den Sozialismus verwirklichen kann; dementsprechend wird dann versucht, ihr bürgerliche Kultur

beizubringen. Wo aber der Arbeiter die Bourgeoisie nachzuahmen versucht, ist er klein und häßlich; nur wo er sie bekämpft, ist er groß. Der neue Arbeiter, den die neue Entwicklung schafft, ist der Kämpfer. Die neuen Tugenden, die in ihm erwachsen, sind die Tugenden des Kämpfers; andre braucht er nicht. Was der Kämpfer braucht, ist Widerpenstigkeit, Unabhängigkeit des Geistes, Stolz, feste Disziplin und unerschütterliche Treue gegen seine Klasse, und vor allem der Kampfesmut, die auf keine Gefahr achtende Tapferkeit, die die Besonnenheit nicht ausschließt, sondern einschließt. Nur Kämpfer, die an diesen Tugenden reich sind, können zu Siegern werden. Und diese Kämpfertugenden schöpft der Arbeiter aus der Einsicht in die gesellschaftliche Entwicklung, die ihm das sozialistische Ideal, die Zukunft der Freiheit und des Glückes als sicher zu erkämpfendes Ziel vor Augen führt. Sein Kampfesmut stammt aus der Begeisterung für dieses große Ideal her, sein Stolz ist der Stolz des künftigen Herrn der Welt. —

Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 9. Januar 1909.

Das Amtsgeheimnis des Absolutismus.

Der „Reichs- und Staatsanzeiger“ sieht sich, wie wir bereits telegraphisch berichteten, zum ersten Male wieder seit dem November v. J. genötigt, sich in Angelegenheiten Wilhelms 2. zu bemühen. Er schreibt:

Seine Majestät der Kaiser und König hat am 2. Januar, wie alljährlich, eine Besprechung mit dem hier zu. Jahres-gatulation versammelten. Kommandierenden Generalen abgehalten. Die Äußerungen Seiner Majestät waren nicht für die Öffentlichkeit bestimmt und hätten nicht den Gegenstand öffentlicher Kritik bilden dürfen. Trotzdem sind Nachrichten darüber in die Presse gelangt. Gegenüber den in ausländischen Blättern erschienenen Angriffen stellen wir fest, daß sich die Besprechung lediglich auf militärische Fragen bezog. Im Anschluß an eine Betrachtung der bei den letzten Manövern gemachten taktischen Erfahrungen wies Seine Majestät der Kaiser auf eine kürzlich erschienene akademische Studie hin, in der die Gestaltung des modernen Krieges und die Einwirkung der neuzeitlichen Waffen auf das Gefecht entwickelt sind. Die in dieser militärischen Arbeit auch enthaltenen politischen Gedanken und Ausblicke kamen für die Ausführungen des obersten Kriegsherrn nicht in Betracht.

Daß durch die Ereignisse des November nichts geändert worden ist, beweist der „Reichsanzeiger“ selbst am besten, indem er unentwegt nach derselben Dementiermethode arbeitet, die vor dem November im Schwange gewesen ist. Dabei ist immer noch anerkennenswert, daß das offizielle Organ nicht den Mut zu der Unwahrheit hat, Wilhelm 2. habe bloß, wie die „Hamburger Nachrichten“ behaupten, die militärischen, nicht aber die politischen Stellen des Schlieffen-Artikels zum Vortrag gebracht. Der „Reichsanzeiger“ meint vielmehr sehr diplomatisch für den Kaiser als obersten Kriegsherrn im Verkehr mit seinen Generalen kämen politische Gedanken und Ausblicke nicht in Betracht. Tatsächlich aber trug der Neujahrsempfang, wie zum Ueberflus nochmals vom unterrichteten „Berl. Tagebl.“ bestätigt wird, keinen rein militärischen, sondern einen politischen Charakter. Das Dementi des „Reichsanzeigers“ enthält daher eine indirekte und möglicherweise auch nicht beabsichtigte Kritik der kaiserlichen Handlungsweise. Für den Kaiser als obersten Kriegsherrn und Vorgesetzten seiner Generale kommen politische Fragen nicht in Betracht. Bei militärischen Neujahrsempfängen soll nicht politisiert werden.

Geht es aber doch, dann hat die Öffentlichkeit zweifellos das Recht, zu erfahren, was der Inhalt dieser politischen Ausführungen gewesen und ob er mit dem verantwortlichen Reichskanzler vereinbart war. Englische Blätter haben dies bereits behauptet.

Nun behauptet der „Reichsanzeiger“, Äußerungen des Kaisers, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind, dürfen auch nicht öffentlich kritisiert werden. Es ist eine offene akademische Frage, ob ein Monarch überhaupt das Recht haben kann, sich nichtöffentlich und ohne Kontrolle eines vom königlichen Machtwillen unabhängigen Ministeriums über politische Angelegenheiten des Landes auszusprechen. Es ist aber vollkommen klar, daß der jetzt regierende deutsche Kaiser und König von Preußen, Wilhelm 2., dieses Recht nicht haben, und von ihm nicht Gebrauch machen kann, ohne daß, wie es die gutgesinnte Presse auszurücken pflegt, „neue Verhältnisse zwischen Fürst und Volk“ geschaffen werden. Die Indiskretion ist eine Waffe der Notwehr, die unter normalen Verhältnissen nicht zur Anwendung gelangt. Aber wir leben nicht in normalen Verhältnissen. Die meisten Reden des Kaisers, die in der Welt Aufregung hervorriefen, waren nicht für

die Öffentlichkeit bestimmt, wurden aber gleichwohl bekannt durch die Indiskretion von Leuten, welche die von ihnen veranlaßte Veröffentlichung als eine Art Notsignal betrachteten. So war z. B. die berühmte chinesische Sunnenrede gleichfalls in militärischen Kreisen gehalten worden und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt gewesen. Sie wurde gleichwohl bekannt, und ebenso ging es mit unzähligen andern Ansprachen bis zur letzten. In diesem Sinne ist auch diese Indiskretion — der Gegenstand lauter Entrüstung in der offiziellen Presse — ein Symptom höchst krankhafter und gefährlicher Zustände im Deutschen Reich! —

Der koloniale Dreieck.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ Nr. 6 vom 8. Januar schreibt offiziös: „Die zwischen der königlich großbritannischen Behörde und der Kappregierung einerseits und dem Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts andererseits im Sommer dieses Jahres mündlich getroffenen Vereinbarungen wegen gegenseitiger Unterstützung bei der Bekämpfung der unruhigen Elemente an der Grenze des südwestafrikanischen Schutzgebiets beginnen ihre Früchte zu tragen.“

Die Kappregierung hat, dem Wunsche des kaiserlichen Gouvernements in Windhuk entsprechend, die nach ihrem Führer Ortmanng genannte Ortmanng-Bande an die kaiserliche Behörde ausgeliefert. Ebenso ist auf Requisition die Bande des Klein-Jacobus, welche im Laufe des vorigen Jahres aus den Gottentottenlokalationen bei Warmbad ausgebrochen und nach einem Ueberfall auf die Farm Lukenkehr in das britische Gebiet übergetreten war, verhaftet worden. Der Führer Klein-Jacobus und ein anderer Hauptling, welche sich dieser Verhaftung entziehen wollten, sind, nach einer soeben eingetroffenen Meldung, wegen Fluchtversuchs von der Kappolizei erschossen worden.

Ferner sind am 5. d. M. bei Nietfontein (Britisch-Gordonia) der Kappolizei 21 bewaffnete Gottentotten in die Hände gefallen; sie wurden im Einverständnis mit der deutschen Kolonialregierung nach Abgabe ihrer Waffen interniert, um demnächst in den Diten der Kapkolonie abgehoben zu werden. Es handelt sich hierbei höchstwahrscheinlich um die Bande, welche die kürzlich gemeldeten Unruhen im Süden des Schutzgebiets verursacht hat. — Schließlich wird gemeldet, daß Simon Copper, welcher sich mit einem Anhang in Britisch-Betschuanaland aufhalten soll, erklärt hat, er sei nunmehr des Orlogs müde. Copper befand sich nach letzten Mitteilungen auf dem Marsche nach Osten, d. h. nach dem Innern von Britisch-Südafrika. Verhandlungen wegen der Stillsetzung des Bandenführers und seines Anhangs wurden gleichfalls zwischen dem High-Commissioner von Britisch-Südafrika und dem Staatssekretär bei deren Zusammenkunft am 21. Juni v. J. in Pietermaritzburg getroffen.

Die Bedeutung dieser Vorgänge liegt im wesentlichen darin, daß die bisher bei der Grenzbevölkerung vorherrschende Auffassung, als fänden die in Deutsch-Südwestafrika verübten Unthaten im Nachbargebiet Schutz und Deckung, gründlich zerstückt wird, was auch auf die übrigen, nach nicht ganz beruhigten Gottentottenstämme Deutsch-Südwestafrikas nicht ohne nachhaltige Einwirkung bleiben kann. —

Die Elektrizitätssteuer.

Die „Badische Presse“ ließ sich aus Berlin die Sensationsnachricht telegraphieren, daß die Elektrizitätssteuer-Vorlage von der Regierung zurückgezogen werde. Wir haben die Nachricht gleich als Finte bezeichnet.

Auf eine Anfrage im Reichsjahrbuch erklärte nun Unterstaatssekretär Zwele folgendes: „Von einer Zurückziehung der Elektrizitätssteuer ist mir nichts bekannt. Ganz abgesehen davon, daß ich nicht weiß, wie das rechtlich gemacht werden sollte. Es handelt sich um eine Vorlage der verbündeten Regierungen. Zur Zurückziehung einer solchen Vorlage wäre ein Bundesratsbeschluss notwendig. Ein solcher liegt aber nicht vor. Ob in naher Zukunft der Bundesrat einen derartigen Beschluss fassen wird, weiß ich ebenfalls nicht. Ich glaube es aber auch nicht. Die Sache liegt doch einfach so, daß wir das Geld zur Sanierung der Reichsfinanzen und Durchführung der Reichsfinanzreform durchaus brauchen. Auf der andern Seite steht Erzellenz Sydow auf dem Standpunkt, den er auch mehrfach betont hat, daß er sich nicht darauf verläßt, Eventualsteuer-Vorlagen auszuarbeiten und in petto zu halten. Erst müssen wir sehen und abwarten, was der Reichstag aus der Elektrizitätssteuer-Vorlage machen wird, dann erst wird der Bundesrat zu den Beschlüssen des Reichstags Stellung nehmen.“

Heute und folgende Tage

Großer Inventur-Ausverkauf

Um mit den grossen Lagern möglichst total zu räumen, haben wir die Preise derartig reduziert, dass wir wohl sagen dürfen, die Preise stehen einzig da.

Da der Andrang bei diesen sehr billigen Preisen wiederum ein sehr grosser sein wird, bitten wir die geehrten Damen, möglichst die Vormittagsstunden zum Einkauf zu wählen.

Wir verkaufen zu enorm niedrigen, konkurrenzlosen Preisen, und ist es lohnend, uns zuerst zu besuchen.

Magdeburg
Breiteweg 193-94

Glass & Co.

Magdeburg
Breiteweg 193-94

Arbeiter-Bildungs-Ausschuss Magdeburg
Donnerstag den 14. Januar 1909, abends 8 Uhr,
im „Luisenpark“, Spielgartenstraße Nr. 1c, 2819

Volkslieder-Abend

Mitwirkende: Frau Amalie Birnbaum, Berlin, Violine — Herr Schmidt-Kaysar, Berlin, Violine zur Laute — Frau Margareta Walkotte, Berlin, Rezitationen und Lieder — Am Flügel: Herr Richard Kursch, Mitglied des Berliner Kammer-Ensembles

Eintrittskarte im Vorverkauf 40 Pfg., an der Abendkasse 45 Pfg. Karten sind im Vorverkauf zu haben in der Buchhandlung Volkstimme, im „Luisenpark“ und in den Büros der Gewerkschaften

Arbeiter-Bildungsausschuss Magdeburg.
Freitag den 15. Januar in der „Zerbster Bierhalle“

Moderner Abend

Mitwirkende: Frau M. Walkotte (Berlin), Gesang und Rezitation; Herr Richard Kursch (Berlin), Klavier; Herr Konrad Appad, Orgel. Eintritt 30 Pfg.

Rauchen verboten. Kinder haben keinen Zutritt. Um Störungen zu vermeiden, wird um pünktliches Erscheinen ersucht. Restauration nur in den Pausen. 3224

Zerbster Bierhalle

Heute Sonntag, nachmittags von 3 Uhr an
Grosse Tanzmusik.
Ergebnis ladet hierzu ein **Hwe. Anna Königstedt.**

Sachsenhof

Jeden Sonntag **Tanz**
Gute Musik — Neueste Tänze
Ergebnis ladet ein 3108 **Albert Vater.**

Weißer Hirsch

Heute Sonntag **Tanz.**
Doppelt-Orchester.
Ergebnis ladet ein 3104 **H. Grunow.**

Hofjäger.

Am 14. u. 15. Januar, abds. 8 1/2 Uhr 3/4 R. Seeling (Berlin)
2 Lichtbildervorträge.
Donnerstag nur für Damen:
1. Die weibliche Schönheit u. ihre Erhaltung. 2. Liebe und Ehe.
Freitag nur für Herren:
Die Kunst der geschlechtlichen Lebensführung und die Erhaltung der Manneskraft.
Die Vorträge bilden eine Fortsetzung der im vorigen Jahre von R. Seeling hier mit so großem Erfolge gehaltenen Lichtbildervorträge. Die neuen Lichtbilder sind eigens für die Vorträge angefertigt und hier noch nicht vorgeführt. Diese wertvollen Methoden der Schönbildung werden erklärt und bildlich vorgeführt. — Abends die Tanz-Partei. Eintritt 50 Pfg. — Reservierter Platz 1.00 RM. und 5 bzw. 10 Pfg. Bühnenkasse. 333

Luisenpark.

Sonntag den 10. Januar 1909

Gr. Instrumental- und Vokalkonzert

unter güt. Mitwirkung der Konzertsängerin Fri. Margareta Will (Sopran)
Anfang 3 1/2 Uhr. — Von 7 Uhr an:
Gesellschaftshaus **Tanz um den elektrischen Riesen-Weihnachtsbaum!**
Ergebnis ladet ein 3102 **J. Westphal.**

Heute Schlachtfest!

Morgens: Stichefleisch. — Abends: Bratenei mit Schmorhohlrouten sowie alle Sorten frische Würstchen.

Redoute am 16. Februar.

Thalia Buckau.

Heute Sonntag
Oeffentlicher Tanz.
Ergebnis ladet ein 3105 **Otto Eicke.**

Burg Hohenzollernpark

Heute Sonntag von 3 1/2 Uhr an bei gut besetztem Orchester
Tanz.
Ergebnis ladet ein 3105 **Otto Eicke.**

Theater- u. Masken-Garderobe

von **E. Thumann** **Otilie Valentin**
Friedrichstraße 3681 Peterstraße Nr. 9 Fernsprecher 3681.

Freie Gast- u. Schankwirte Magdeburgs u. Umg.

Unsre Mitglieder-Versammlung
Freitag den 12. Januar nachmittags 3 Uhr bei dem Kollegen **Karl Lankau (Luisenpark)**
Der Vorstand. 3222

Stillers Vergnügungs-Etablissement = Fermersleben.

Jeden Sonntag
Große Tanzmusik bei vollem Orchester. Neueste Tänze. Gutes Amüsement. — Tanz frei. Eintritt für Herren 20 Pfg., für Damen 15 Pfg. Ergebnis ladet ein 2559 **Emil Stiller.**

Schönebeck Reichshalle

Sonntag, 18. Januar, nachts 3 1/2 Uhr
Zwerg Rumpelstilzchen
Abends 8 Uhr, zum letzten Male
Wandverlegen
Dienstag, Sonntag für Herrn Eckart
Neujahrstag
Donnerstag — Operetten-Abend
Die Bühne 3219

Zum Kyffhäuser

heute **Tanz.**
Freundlich ladet ein 3107 **Fr. Vorbeer.**

Stephanshallen

2420 Dir. Rich. Froberg
Abends 8 Uhr
Varieté-Vorstellung
Streng bezogenes Programm für Familien-Publikum

Bekanntmachung.

Die in Form von Zeitungsausschnitten bisher nur an Donnerstagen gültigen **Vorzugsbillette** des

Kaiser-Theaters

haben auch Sonntag, vorm. von 11 bis 12 Uhr Montag, abends von 3 bis 11 Uhr Donnerstag, abds. von 3 bis 11 Uhr Gültigkeit, und zahlen Kinder 5 Pfg., Erwachsene 15 Pfg. Auch gilt dieser Zeitungsausschnitt als **Vorzugsbillett.**

Nick Carter

Im nächsten Programm des Kaiser-Theaters wird eine neue weitere Serie vorgeführt. Dieselbe wird Aufsehen erregen und alles bisher Gesehene übertreffen. 3169

Salbke Gasthof zur Eiche

Heute Sonntag
Gesellschafts- und Familien-Fränzchen.
Ergebnis ladet ein 3112 **Aug. Bartels.**

Jägerhof Grünwalde.

Heute Sonntag
Grosser Tanz.
Um recht zahlreichen Besuch bittet **Paul Haase.** 3111

Schönebeck. Stadtpark

Jeden Sonntag
Tanz.
Vormittags: Frühschoppen-Konzert
Es ladet freundlich ein 3109 **W. Nabel.**

Schönebeck Gasthaus z. Bürgerhaus

Heute Sonntag
Tanzkränzchen!
Freundlich ladet ein 3110 **Max Haack.** **Telephon 543.**

Suche bei 2 Mt. Lohn, fr. Wäsche, gut. Kost u. Behandl., 3 Z., frei Bern. **P. Friedemann, Leipzig-Schönefeld, Weststraße 12.**

Franz Thiele

Elektro-Kinematograph
Magdeburg-Sudenburg
Wolfsbühlstraße 15

Heute 2000 m neue Bild. Auszug:
Die Wilden b. Brückenban. Der Ertrankene, Drama. Das Kind als Friedensengel, Drama. Schwere Heimführung, Drama. Die Tochter des Falshühners, Drama. u. viele humorist. Bilder. Sonntag 2000 m neue Bild. dar. ganz hervorr. Dram. Um zahlreichen Besuch bittet **Franz Thiele.**

Circus G. Angelo.

Königsstraße, Zirkusgebäude.
Sonntag den 10. Januar
2 Gala-Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr
Familien-Vorstellung

kleine Preise für Erwachsene und Kinder: 527
Logenpl. 1.55 | 1. Platz 1.00
Sprengel 1.05 | 2. Platz 0.55
Tribüne 0.90 | Galerie 0.30

Abends 8 1/2 Uhr
bei gewöhnlichen Preisen
Gala-Parade-Abend!

In jeder Vorstellung ein **Riesen-Sensations-Programm!**
Billett-Vorverkauf bei Jacobs, Ulrichsbogen, und Otto Godohard, Breiteweg 104 sowie an der Tageskasse von 11 bis 1 Uhr und von 2 Uhr an.

Groß-Ottersleben

im Saale d. Fr. Strumpf
Franz Thiele
Elektro-Kinematograph

Sonnabend, 9. Januar, ab. 8 Uhr, im gr. Saale
gr. Vorstellung mit ganz neuem Progr.
Sonntag, 10. Januar
Zwei Vorstellungen nachm. 4 Uhr u. ab. 8 Uhr mit vollständig neuen Bilderlektionen
Um zahlreichen Besuch bittet **Franz Thiele.**

Julius Wertheimer

Damen- und Kindermäntel-Fabrik

Schräg gegenüber dem früheren Geschäfts-Lokal

175/177 Breiteweg 175/177 gegenüber „Café Peters“

Inventur-Räumungs-Verkauf

zu enorm billigen Preisen.

Mein
Räumungs-Verkauf
bezieht sich nur auf Waren von vorzüglicher Beschaffenheit, die hier zum Teil angeführt sind.

Farbige Paletots

Serie 1	4.75
Serie 2	Wert 12.00-15.00 jezt	7.50
Serie 3	Wert 18.00-22.00 jezt	10.50
Serie 4	Wert 24.00-27.00 jezt	15.00

Abend-Paletots

Serie 1	aus Stoffen, mit farbiger Absteife . . .	9.00
Serie 2	Wert 16.00-27.00 jezt	13.50
Serie 3	aus einarb. Tuchen Wert 27.00-30.00 jezt	16.50
Serie 4	aus einarb. Tuchen Wert 32.00-45.00 jezt	22.50

Die Handhabung des
Räumungs-Verkauf
beruht auf streng reeller
Grundlage

Lange Frauen-Paletots

Serie 1	Gefärbt, befrächt Wert 18.00-19.50 jezt	10.00
Serie 2	Gefärbt, befrächt ober mit Tuchstreifen Wert 24.00-32.00 jezt	16.50
Serie 3	Gefärbt, mit Seidenfäden Wert 36.00-54.00 jezt	24.00-27.00

Seidenplüsch-Paletots

Seidenplüsch-Sakkos	Wert 39.00-45.00 jezt	25.00
Seidenplüsch-Paletots	gebleicht Wert 45.00-60.00 jezt	36.00
Seidenpl.-Paletots	extra lang Wert 65-90 jezt	48.00-57.00

Farb. Hänger, Paletots u. Kimonos

Serie 1	Gefärbt, in allen Farben Wert 27.00-32.00 jezt	15.00
Serie 2	Gefärbt, mit eleganter Verzierung Wert 36.00-42.00 jezt	22.50
Serie 3	hochartige Stoffe, mit Seidenfäden Wert 48.00-60.00 jezt	32.00

ca. 450 hocheleg. Modelle, Kostüme, Paletots, garn. Kleider sind bis zur Hälfte herabgesetzt

Astrachan-Sakkos u. Paletots

Serie 1	Wert 18.00-18.00 jezt	7.50
Serie 2	Wert 27.00-30.00 jezt	15.00
Serie 3	extra lang Wert 39.00-45.00 jezt	24.00

Kostüme

Serie 1	aus englisch gemusterten Stoffen . . .	8.50
Serie 2	aus Tropen- und Indischen Stoffen . .	15.00
Serie 3	aus Prima Zwil Wert 30.00-42.00 jezt	22.50

Samt- und Plüsch-Liftboys

Serie 1	grün-braun und schwarz . . . jezt	6.75
Serie 2	farbig und schwarz Wert 18.00-24.00 jezt	12.00-15.00
Serie 3	aus Velour, der Hand mit Treffe oder weichenart. garn. Wert 30.00-39.00 jezt	15.00-20.00

Farbige und schwarze Kapes

Abend-Kapes	mit Spitzenverzierung . . . jezt	7.00
Kapes	hellgrün, braungrün, dunkelblau . . . jezt	4.50
Kapes	mit Spitzen, mit Seidenfäden Wert 12.00-24.00 jezt	8.00-12.00
Kapes	aus Wolle-Krawatten und Seidenplüsch Wert 36.00-54.00 jezt	24.00-36.00

Sommer-Konfektion

Staub-Paletots	aus Aussehen . . . jezt	3.50
Schwarze Jacketts	aus für Sommerzeiten . . .	4.50
Elegante Taffel-Liftboys	Wert 19.00-21.00 jezt	9.00
Frauen-Paletots u. -Umhänge	Wert 24.00 bis 44.00 jezt	12.00-23.00

Kinder-Paletots und Kapes

Winter- und Frühjahrs-Stoffe	Wert 5.00 8.00 10.50 jezt	2.00 3.00 4.00
1 Serie Baby-Jacken	für das Alter von 1 bis 4 Jahren durchschnittlich	1.00
1 Serie Tuch- u. Samt-Paletots	Wert 15.00-27.00 jezt	7.50 9.50 12.00

Sämtl. Pelzwaren, wie Stolas, Muffen, Pelz-Jacketts sind um 30 Prozent im Preise ermäßigt

Warenhaus Gebr. Barasch

Montag, Dienstag, Mittwoch

Großer Aluminium-Verkauf!

Stahl-Aluminium-Geschirr II. Qualität

Haltbarer als „Rein-Aluminium“, im Gebrauch billiger und vorteilhafter als bestes Emaille-Geschirr.

Schmortöpfe	gebauhte Form	14	16	18	20	22	24	26	28	30cm
		75	85	95	1.25	1.45	1.75	1.98	2.65	2.95
Kochtöpfe	hohe gerade Form, mit 2 Henkeln	14	16	18	20	24	26	28	30cm	
		95	1.25	1.45	1.75	2.65	3.25	3.75	4.25	
Kochtöpfe	flache Form mit 2 Henkeln	14	16	18	20	22	24	26	28	30cm
		75	95	1.25	1.45	1.75	1.95	2.55	2.95	3.50
Kasserollen mit Stiel		16	18	20	22	24	26	cm		
		85	1.05	1.25	1.35	1.75	2.25			
Belg. Kasserollen	mit 2 Henkeln	14	16	18	20	22	24	26	28	cm
		85	95	1.25	1.45	1.95	2.25	2.65	2.95	
Milchkocher mit Einsatz	1 Liter	1.45								
	2 Liter	1.95								
	3 Liter Inhalt	2.45								

Maschinentöpfe	mit Ausguß	8	10	12	14	cm			
		44	60	75	95				
Pfannen	mit Stiel	16	18	20	22	24	28	30	cm
		65	75	95	1.15	1.25	1.65	1.95	
Pfannen mit 2 Griffen		20	22	24	26	cm			
		85	1.15	1.25	1.45				
Schöpflöffel mit Ausguß		8	10	cm					
		35	45						
Becher mit Henkel		7	8	9	cm				
		25	36	45					
Runde Schüsseln		16	21	cm					
		48	60						

Deckel für Kochtöpfe und Kasserollen passend 85 75 65 55 48 42 35 30 25 Pf.

Neu zugelegtes, elegantes Kutschfuhrwerk empfiehlt zu vornehmenden Gelegenheiten preiswert August Ziebke Sudenburg, St.-Michael-Str. 21a Telefon Nr. 1277

Neuheit Handwaschmaschinen äußerst praktisch! — Stück 75 Stück. Wärmfußbänke — Auch für Autos, Kutschwagen. — Bierwagen-Wärmapparate. — Befestigung ohne Kaufzwang Jakobstr. 39, 1 Tr. Telefon 832 Max Kühne, Klempnermeister. 3183

Vogelzüchter! Feinste süße Rübsaat Pfd. nur 22 Pf., Glanz Pfd. nur 17 Pf. bei E. Schubert, Droger., Sudenb. Sämtl. Wurst- u. Rohfleischwaren in nur Prima Qualität, ferner Schmor- und Sauerbraten sowie Knobläsder, Klöße täglich frisch und stets warm empfiehlt Gustav Heitzlings Rohschlächtere mit elektr. Betrieb. Fernspr. 3549. S., Halberstädter Straße 91 3167 Frühstückstube. Gärtnerlehrling sucht unter günstigen Bedingungen Paul Zandler, Lüneburger Str. 6

Zähne 2 Mk. an Auf Wunsch Teilzahlung v. Woche 1 Mk. Absolut schonendste Behandlung. Plomben von 1 Mk. an. Alex Friedländers Zahn-Atelier Kaiser-Wilhelm-Platz II. Empfehle meine saubere 3062

Theater- u. Maskengarderobe in bekannter Güte, bei sehr billigen Preisen. Aufträge nach außerhalb prompt. Hochachtend Heinrich Franke Sudenburg, Kurfürstenstraße Nr. 34 Begründet 1885

Räumungsverkauf wegen großen Lageres in Strümpfen ec. Cignes Fabrikat. Selten billiges Angebot. Einen Posten mit kleinen Fehlern Spottbillig. 3163 O. Müller, Lüneburger Str. 19.

Rohschlächtere P. Schwarz Sudenburg, Halberstädter Straße 79a (Erdstation der Straßenbahn) ff. Fleisch- und Wurstwaren Sauer- und Schmorbraten, Knoblauchwurst und Klöße zu jeder Tageszeit warm. 3171

Wirtschaft bestehend aus guter Stube, Wohnküche, Schlafstube und moderner Küche, für 350 Mark zu verkaufen, nebst hochleganter Büschgarminier, Trumeau mit gechl. Glas, Herrenschreibtisch, nussb. Büfen, großem Ausziehtisch mit Stegverbinding, Wäschstosa mit Umbau, Stierdrant, Klurgarderobe, großem Bild, großem Teppich und Portieren. 3067

Gr.-Salze. Fischhalle. Elmener Str. 8. 3079 Heute frisch eingetroffen: Schellfisch — im Auschnitt billig, Tafellachs, 1 Pfd. 30 Pf., Spickhale, geräuch. Dorsch, ff. Kieler Fettbällinge und Sprotten. — Angelommen ferner: Großer Posten Limburger Käse, ich empfehle ihn in ganzen Steinen zu 25 Pf. solange der Vorrat reicht. C. Gutjahr. Lorenz Peterstraße 17. Suche sofort oder Oftern einen Lehrling unter günst. Bedingungen Hugo Mestchen Sommerstr. 17

Magdeburger Strumpfwaren-Fabrik Huldreich Schmidt Breiteweg 68 Fernsprecher 3897. Strumpfwaren... Tricotagen Strickgarne... nur bewährte Qualitäten. Regulär gestrickte Knaben-Anzüge.

Gärtnerlehrling Sohn achtbarer Kunst- und Gärtnerei Hugo Schulze, Am neuen Sudenburger Friedhof.

Bäckerlehrling bei od. Oftern unter günst. Bed. gesucht C. F. Klee, Sudenburger Str. 15

Barbierlehrling zu Oftern gesucht O. Zeitz, Fernsprecher.

Einen Barbierlehrling sucht zu Oftern 3087 H. Degenhardt in Löderburg.

Leihhaus d. Gustav Oelssner Weinfaßstr. 5a, 1 Treppe Fernsprecher 3377 beliebt Gegenstände all. Art

Neue und gebrauchte Fahrräder, Nähmaschinen, goldene und silberne Taschenuhren, Wanduhren, gold. Ringe, Uhrketten. Spezialität Gold-Schmuckarbeiten, 5 und 1000 Teile Feingold mit 10jähr. Garantieschein, sowie sonst. Schmuck- und Silberwaren, Zigarren und verschiedene andre Gegenstände sehr billig zu verkaufen. Gustav Oelssner Weinfaßstr. 5a, 1. NB. Auf jede neue Uhr schriftliche Garantie. 3188

Inventur-Räumungsverkauf In diesen Tagen Extra billige Inventurpreise Ein großer Gelegenheitsposten Herren-Anzüge besonders gute Qualitäten, neue Muster, bedeutend unter Preis. Knaben-Anzüge Blusen- u. Sport-Jackens ganz besonders billig. Das noch vorhandene Lager in Winter-Paletots und -Ulstern zu jedem nur annehmbaren Preise. Winter-Loden-Joppen zu bedeutend ermäßigten Preisen. Herren-Stoffhosen Arbeitshosen Blaue Schutzanzüge ungeahnt billig! Adolph Michaelis Kaufhaus für Gelegenheitskäufe Ratswageplatz I, Ecke Apfelstr., Eingang nur durch den Laden.

Unser diesjähriger

Inventory-Räumungsverkauf

von Waren guter Qualität zu bedeutend zurückgesetzten Preisen hat an allen unsern Lagern begonnen.

III. Etage

Tüll-Gardinen

abgepaßt, neuere Muster

früher	5.50	7.50	9.50	bis	15.00
jetzt	4.00	5.75	7.50	bis	13.00

Spachtel-Gardinen

jetztster Art, Knappe Längen

Wert	16.00	20.00	28.00	38.00	bis	50.00
jetzt	7.75	9.75	12.75	15.75	bis	18.00

Tüll-Stores

haltbare, moderne Fabrikate

früher	4.25	5.00	6.00	7.50	etc.
jetzt	3.00	3.50	4.50	5.00	etc.

Uebergardinen

in Tuch, Seide, Leinenputz etc.

früher	4.50	7.00	12.00	17.00	20.00	bis	40.00
jetzt	3.00	4.00	7.00	10.00	13.00	bis	25.00

Schlafzimmer-Gardinen

— aparte Jacquardmuster in hellblau, hellgrün etc. —							
Garant. früher	12.50	jetzt	8.00	Garant. früher	14.50	jetzt	9.50

Zum Verkauf gelangen ferner:

Große Posten	Hemdentuch	Ia. Renforcé, das Beste für Weißwäsche, reeller Wert 60 Pf. jetzt nur hervort. schöne Qual. in Kissenbreite, reell. Wert 65, jetzt nur in Deckbettbreite	42 Pf.
Große Posten	Stangenleinen	reeller Wert 1.05 jetzt nur gefleht, in Kissenbreite	52 Pf.
Große Posten	Seidensatin	reeller Wert 1.00 jetzt nur in Deckbettbreite	84 Pf.
Große Posten	Bettdamast	reeller Wert 1.45 jetzt nur sehr solid, in Kissenbreite	68 Pf.
Große Posten	Bettdamast Ia.	reeller Wert 1.00 jetzt nur in Deckbettbreite	74 Pf.
Große Posten	Bettdamast Ia.	d. Eleg. f. Bezüge, in Kissenbr. reeller Wert 1.20 jetzt nur in Deckbettbreite	85 Pf.
Große Posten	Bettuchdowlas	reeller Wert 1.90 jetzt nur außerord. haltb. Fab. 150cm br. reeller W. 1.20 jetzt Mtr. nur 160 cm breit	92 Pf.
Große Posten	Pelzpiquee	dicke Ware, in hübschen Mustern. Qual. I früher 1.00 jetzt Meter nur Qualität II früher 1.30 jetzt Meter nur	78 Pf.

Ca. 1000 Dutzend Damen- u. einz. angeschmutzte Wäsche jetzt fabelhaft billig. Wäsche-Modelle von Damen-Tag- und Nacht-Scenden, Unterröcken, Beinkleid., Matinee's etc. aus nur guten Stoffen und bester Verarbeitung, in teils hochgelegener Verarbeitung

III. Etage

Teppiche

in Blüsch, Agutuster und Tapestry					
175x235 cm	früher	21.00	25.00	31.00	
	jetzt	16.00	20.00	25.00	
200x300 cm	früher	32.00	46.00		
	jetzt	25.00	35.00		

Plüsch-Tischdecken

reicht bestickt, mit kleinen Webefeldern					
Wert	6.00	12.00	14.00	18.00	20.00
jetzt	4.00	6.00	7.50	10.00	12.00

Tuch-Tischdecken

in modernem Geschmack, reich bestickt					
Wert	4.50	7.00	10.00	15.00	18.00
jetzt	2.50	4.00	5.00	9.00	11.00

Lambrequins

in Tuch und Leinenputz, bestickt					
Wert	1.50	2.00	3.00	4.00	6.00
jetzt	0.75	1.00	1.50	2.00	3.00

Fensterschützer

— in Gestirn oder Zweis., bestickt —					
Wert	2.50	2.90	3.25	4.00	5.00
jetzt	1.25	1.50	2.00	2.50	3.00

Die von uns gebotenen Vorteile sind stadtbekannt!

Seiden-Stoffe

Luisine rayé	feine mehrfarbige Streifen	1.00
Alpaka rayé	hübsche neue Designs	1.00
Luisine rayé	für Blusen und Kleider	1.25
Taffet chiffon damier	feine Blockfarb.	1.75
Taffet ecossais	dunkle Blumenfarb. in neuem Farb. Mtr. früher 2.50	1.75
Shantung imprimé	in eleganten Designs	2.00

Tussah	einfarbig, 60 cm breit, extra schwere Ware	2.00
Damassés	in allen Modelfarben	2.50
Farbige Damassés	extra schwere Qualität	2.80
Taffet rayé	in vornehmstem Geschmack	3.00

Schwarze und weiße Brautseiden bedeutend ermäßigt.

Tafel- und Tischtücher

in allen Größen					
früher	2.00	2.90	5.75	7.00	10.00
jetzt	1.65	2.40	4.25	5.00	8.00

Hohlraum-Tischwäsche

reineleinen Damast					
Servietten	früher 8.50	jetzt 2.50	6.80		
Tischtücher 145x145cm	früher 9.50	jetzt	7.00		
Tischtücher 145x160cm	früher 11.00	jetzt	8.25		
Tischtücher 145x225cm	früher 14.00	jetzt	11.00		

Große Posten Handtücher

heute Dress- und Jacquard- Qualitäten, weiß und grau					
Duzend früher	3.50	7.50	9.00	10.50	
jetzt	5.50	6.00	6.50	8.50	

Große Posten Wischtücher

früher	2.50	jetzt Dgd.	2.30		
früher	3.00	jetzt Dgd.	3.00		
früher	5.00	jetzt Dgd.	4.20		

Bade-Handtücher

Qualität I	Wert 1.00	Stück jetzt	0.85
Qualität II	Wert 1.25	Stück jetzt	1.05
Qualität III	Wert 1.70	Stück jetzt	1.35

Große Posten Badelaken

100x110 cm	Wert 1.90	Stück jetzt	1.55
130x160 cm	Wert 3.75	Stück jetzt	2.95
145x200 cm	Wert 5.25	Stück jetzt	4.10

Kleider-Stoffe

1 Posten Woll-Musseline	in nur guten Qualitäten	Wert bis 1.40 Mtr. das Meter	
	in 3 Serien	45 Pf.	65 Pf.
1 Posten Kleider-Alpakas	110cm etc. nur beste Qualitäten	Serie 1 Wert 3.00	jetzt 1.80
	Qualitäten in hellen Farben	Serie 2 Wert 4.00	jetzt 2.25
1 Posten dunkel. Nouveautés	mit schönen Mustern und gediegene Qualitäten	Serie 1 Wert 1.45	jetzt 95 Pf.
		Serie 2 Wert 1.60	jetzt 1.10

1 Posten Kostümfstoffe	110cm breit, nur Reubetten dieser Saison	Wert 3.25 bis 5.00	jetzt Meter nur 2.25
1 Posten Blusenstoffe	in eleganten hellen und dunkeln Mustern	Meter früher 1.25	jetzt 95 Pf.
		Meter früher 1.50	jetzt 1.25
		Meter früher 2.40	jetzt 1.80

Halbfert. Roben bis z. feinst. & nur jetzt fabelhaft billig! Einfarbige u. schwarze Stoffe für Konfirmationskleider zu niedrigsten Preisen!

Verkauf nur gegen bar. — Keine Ausnahmeforderungen. — Rein Umtausch.

Steigerwald & Kaiser

Konsumverein für Gommern u. Umg.

E. G. m. b. H.
Sonntag den 17. Januar, nachmittags 3 Uhr
im Saale des Herrn S. Bollmann, Salzstraße 7

1. ordentliche Generalversammlung

- Tagesordnung:**
- Bericht des Geschäftsführers vom 1. Quartal des neuen Geschäftsjahrs.
 - Beschlussfassung über Beitritt zur Unterstützungskasse des Zentralverbandes deutscher Konsumvereine für Angestellte und Arbeiter der Genossenschaft.
 - Geschäftliches.

Der Aufsichtsrat,
F. A.: August Söhne, Vorsitzender.

Staufurt-Leopoldshall.

Sonntag den 10. Januar 1909, nachmittags 3 Uhr
im „Hoffäger“ in Staufurt

Vortrag über „Die Bedeutung der Konsumvereine und die geplante Gesellschaftssteuer“.

Referent: Herr Redakteur **M. Günther**, Bernburg.
Jedermann hat Zutritt! Zahlreiches Erscheinen erwartet
Der Einberufer.

Oeffentliche Protest-Versammlung

sämtlicher Zigarren- u. Tabakinteressenten u. Ihrer Nebengewerbe

Montag den 11. Januar 1909, abends 8 1/2 Uhr
in Richards Feistsälen (Eingang Apfelstraße).

Die Tabaksteuervorlage der Reichsregierung und Ihre schädigende Wirkung für Tabakindustrie u. -handel. Ref. Herr Joh. Büll (Hamburg).

— Freie Diskussion. —
Zu dieser Versammlung sind freundlichst eingeladen:
Alle Tabak- und Zigarrenfabrikanten, sämtliche Zigarren- und Tabakhändler im Haupt- und Nebenberuf, alle Tabak- und Zigarrenarbeiter und -arbeiterinnen sowie auch alle Beteiligten in Nebengewerben, wie: Lithographen und Steindrucker, Zigarrenkistenarbeiter usw.
Reichstagsabgeordneter Herr **W. Kobelt** hat bereitwilligst sein Erscheinen zugesagt.
Die Kommission zur Bekämpfung der Tabaksteuer.
F. A.: **W. Klees jun.**

Donnerstag nach gegen 1 Uhr
nach sanftem kurzem Schwei-
Reiben im Alter von 29 Jahren
unser guter Sohn, Bruder,
Schwager, Schwiegerohn und
Onkel, der Kaufherr
Joachim Hillberg.
Die Beerdigung findet Dienst-
tag nachm. 3 Uhr v. d. Haupt-
kapelle d. Westfriedhofs aus statt.
Die Trauerverwaltung:
Strovasche Franzpanden erbeten
nach Neustädter Straße 34 bei
Eduard Hillberg, Hof 3 Tr.

Steinerner Tisch
Zuhaber: G. Karsties
Täglich 3116
Freikonzert!
Elite-Damen-Orchester
Neumann.
Neu! In den hinteren Neu!
Räumen **Kinematograph**
Amf. 4 Uhr. Mäßige Preise.

Kaiser-Panorama
Breitweg 134, I.
Woche vom 10. bis 16. Januar 1909
Ein bequemer Spaziergang
durch Kassel und Besuch
von Wilhelmshöhe.
Die Wallenstein-Festspiele in
Eger.
Olfenstedt, Fortzugshalber
sofort od. später zu vermieten. Näh.
Otto Pabst, Eberdorfer Straße 7b.

Kl. Schulstraße 4 helle Werkstatt
sol. zu vermieten.
Anarienhöhne sind abzugeben
à 4.50 Morgenstr. 12, S. 3 Tr. 1.

Eine große Schmiede
mit Motorbetrieb, mit od. ohn-
Viermischschicht, ist zu verkaufen
Offerten unter M 1028 an die Exp-
der „Volksstimme“. 1387
Durch einfaches Einlegen von
Ertel-Platten
in Zimmeröfen u. Küchenherden
erzielt man eine Kohlenersparnis
bis zu 40%. In haben in allen
einschl. Geschäften oder von dem
Generalvertreter 534
J. F. Hillger, Kalbe a. S.

Fortzugshalber
verkauft ich bei geringer Anzahlung
zum Preise von 15 000 bis 18 000 M.
mein 2 Morgen großes Grundstück,
bestehend aus fast neuen Gebäuden,
1/2 Morgen Obst, 1/4 Morgen Gemi-
nisse und 1 Morgen gutem Bienenstand.
Für Gärtnereianlage besond. geeignet
Hermann Räche
Landwirt
1385
Niederndodeleben b. Magdeburg.
Kaninchen, engl. B. R., 15 Mk. a.
3. vert. Oberreuther, Kastanienstr. 13.

Eldorado
Gr. Zunkerstraße 12.
Seute von 11 bis 2 Uhr
Matinee.
Nachmittags und abends:
Vorstellung
Großes internationales
Kadetten auf der Bühne
Damen-Ringkampf

**ZENTRAL-
THEATER**
Heute Sonntag nachmittag
3 1/2 Uhr
**Große Kinder- und
Familien-Vorstellung**
bei kleinen Preisen und
vollständ. Abendsprogramm
ohne jede Kürzung
Zirkus Liliput
Zirkus Liliput
Zirkus Liliput
Zirkus Liliput
und das Wunderprogramm.
Abends
8 Uhr: **Elite-Abend.**
Mittwoch den 13. Januar
nachmittags 4 Uhr
Speziell für Kinder arrangierte
Nachmittags-Vorstellung
Kleine Preise
Einlass 3 1/2 Uhr, Anfang 4 Uhr
Vorverkauf! ist bereits eröffnet.

**Zentral-
Theater-Restaurant**
Heute Sonntag
vormittag 11 bis 1 Uhr
**Gr. Frühschoppen-
Konzert**
bei gänzlich freiem Eintritt!
Beginn nachmittags
ab 5 Uhr
In allen Konzerten
**Ungarisch-
Philharmonisches
Orchester.**

Burg 3106 **Burg**
Grand Salon
Heute Sonntag von 3 1/2 Uhr an
TANZ.
Nein-Weihnachten.
Um 10 Uhr:
Blüderung eines großen
Weihnachtsbaums.
Ergebnis ladet ein **E. Katurbe.**

Tonbild-Theater
Breitweg 23
Großes neues Programm.
u. a.:
Neue Aufnahme von
Otto Reutter
Coudlet-Vortrag
Denken Sie sich bloß mal an
Lohengrins Abschied
aus „Lohengrin“ (Agl. Kom-
operndarsteller A. Jerni, Berlin.)
Die Musik kommt!
Solistenvertrag von Hrd. Paalig.
F. A.:
Janberggläser.
Die Hand des Künstlers.
Der Vergessene.

St. Kilda
eine einsame Insel westlich
von Schottland. — Ihre
Kenschen und Vögel.
In der Blindenanstalt.
Neapel und der Welt.
Amerik. Wahlkandidatin.
Geschwisterkindtaufschmanz.
Vorstellungen täglich von
3 bis 11 Uhr.


Särge
jeder Art und Größe
ff. Dekorationen
empfiehlt billigt 3192
Karl Ebeling
Licht u. Regag., Gr. Diederdorfer
Straße 218, Egm. Annabr. Tel. 4777.
Johannisberg Nr. 15a, Woh-
nungen im Preise von 250 bis 280
Mark zum 1. April zu verm. 3063
Küchenzettel
der Magdeburger Volksküche
Große Marktstraße 12.
Montag: Mühlpreis mit Bratwurst-
käse.
Dienstag: Linsensuppe m. Rindfleisch.
Mittwoch: Mohrrüben mit Schweine-
fleisch.
Donnerstag: Erbsen mit Rippensped.
Freitag: Grünkohl, Schweinebraten
und Salzkartoffeln.
Sonnabend: Graupensuppe mit
Rindfleisch.
Frauen-Speiseaal parterre.

Wilhelm-Theater
Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr, bei
kleinen Preisen
Der Zigeunerbaron.
Abends 7 1/2 Uhr
Der fidele Bauer.
Montag den 11. Januar 1909
Ein Walzertraum.

Stadt-Theater.
Sonntag den 10. Januar 1909
nachm. 3 Uhr, zu kleinen Preisen
Alt Heidelberg.
Abends 7 1/2 Uhr
Mignon.
Montag den 11. Januar 1909
Die versunkene Glocke.
Dienstag den 12. Januar
Carmen.

Fürstenthoftheater
(Dir. Müller-Lipart)
Ema. Pöhlersstraße
Varietés- u. Volks-Th.
Neuer Spielplan
7 Vorstellungen 7
4 und 8 Uhr
D. Regim. Gräfin
vollst. pit. Vor. 3. Rev.
Ellen Ruth
i. d. reiz. Dänz. u. Gej.
Ulks der Urkomsische als Hartmann
auf dem Rade. Der ärgste Hoppo-
chouder muß Tränen lachen.
Geschwister Larsens, Salon-Quett.
Ebert Böhm, der bester bekannte
Jahrmitteltänzer. 1366
Der Einbrecher-König
Original-Delet-Extrakt
und der weitere reichhalt. Spielplan.
Neu. Erw. 20. 10 Pf. ab bel. Fr.
Montag groß. Familien-Vorstellung
Vorzugskarten gelten.

**Sozialdemokrat. Verein
Magdeburg.**
Nachruf.
Am Freitag den 8. Januar,
nachmittags 3 Uhr, verstarb
nach längerem Leiden unser
Mitglied
Joachim Hillberg
an der Lungentuberkulose.
Ehre seinem Andenken!
Der Vorstand.
Die Beerdigung findet am
Dienstag den 12. Januar,
nachmittags 3 Uhr, von der
Hauptkapelle des Westfriedhofs
aus statt.
Standesamt.
Magdeburg-Stadt, 8. Januar.
Aufgebot: Banbeamter Kurt
Kempel mit Marie Claus.
Geburten: Ewald, S. des
Bürgermeisters Albert Gorbke.
Nähe, L. des Postkassiers Friedr.



Trauer

Schwarze Damenhüte
Schwarze Seidenstoffe
Schwarze Kleiderstoffe
Schwarze Blusen
Schwarze Kostümröcke
Schwarze Schleier
Schwarze Handschuhe

Grösste Auswahl
Sehr billige Preise!

H. LUBLIN

149

Mölmann, Gerhard, S. des Kauf-
manns Walter Görges, Erich, S.
des Maurers Alb. Finte, Felice, L.
des Kaufmanns Walter Rath, Anna,
L. des Reflesschmieds Gust. Lindner,
Erika, L. des Postsekretärs Franz
Heinzel, Willi, S. des Arbeiters
Joseph Albrecht, Ewald, S. des
Arb. Robert Marwitz, Anneliese,
L. des Bäckermeisters Wilh. Feine,
Berta, L. des Schuhmachers Viktor
Graze, Maximilian, S. des Kond.
Wilhelm Baul Koch, Heinz, S. des
Maschinentechnikers Wilhelm Bloch,
Wolff, S. des Arbeiters Gustav
Kroßheit, Walter, S. des Eisen-
hilfsbreiters Wilhelm Gehn.
Todesfälle: Witwe Friede-
rike Lemme geb. Küffel, 83 J. 6 M.
9 T. Arbeiter Friedrich Jobs, 64 J.
1 M. 5 T. Präbendatin Elisabeth
Rudolph, unversehrl., 62 J. 4 M.
19 T. Dorothee geb. Groblen,
Chefran des Arb.-Zinbalden Konrad
Jobel, 57 J. 9 M. 27 T. Witwe
Sophie Holzmaier geb. Müller,
74 J. 8 M. 18 T. Witwe Elisabeth
Diekmann geb. Paake, 65 J. 2 M.
15 T. Totgeb. S. unehelich.
Buda, 8. Januar.
Aufgebot: Former Franz
Jeyernid mit Agnes Albrecht.
Geburten: Frida, L. des Arb.
Franz Dalakowsky, Erich, L. des
Schloßers Gustav Schalle.
Todesfälle: Erich, S. des
Arb. Karl Behrens, 1 J. 5 M. 20 T.
Neustadt, 8. Januar.
Aufgebot: Uhrmacher Amos
Jan Adelst in Salbit mit Paula
Nanni Lucie Ghisa hier.
Eheverbindung: Arb. Hugo
Wesig mit Ida Müller.
Geburten: Max, S. des
Graveurs Kurt Jacobs, Otto, S.
des Maschinentechn. Paul Hammer-
ling, Erich, S. des Maschinenbauers
Friedrich Koch, Ernst, S. des Arb.
Robert Bringmann.
Todesfälle: Kaufmann Karl
Reinländer, 41 J. 7 M. 1 T.
Burg, 7. Januar.
Aufgebot: Arbeiter Otto
Friedrich Hamann in Magdeburg
mit Emma Marie Schüge hier.
Geburten: L. des Weibgerb.
Hermann Horn, L. des Arbeiters
Johann Kloß, L. des Arbeiters
Wilhelm Liep, L. des Zuschneiders
Wilhelm Britkap, L. des Schlossers
Otto Kaphal.
Kalbe a. S.
Aufgebot: Schuhmach. Aug-
Baderow mit Petronella Wachowicz,
Arbeiter Friedrich August Ludwig
Bachmann in Gottesgnaden mit
Marie Lina Kiel hier. Arb. Wilh.
Berger mit Emma Schulze. Arb.
Johann Scheibe mit Luise Pawelsch
in Friedrichshof.
Eheverbindungen: Arbeiter
Wilhelm Andre mit Bertha Wegener.
Vergarbeiter Karl Herrert mit Anna
Kardje, Landwirt Heinrich Schulze
mit Minna Bödel, Stellmacher
Franz Osterland mit Friederike
Bilkenroth.
Geburten: L. des Arbeiters
Otto Wittenhagen, S. des Dach-
deckers Otto Lorenz, S. des Arb.
Otto Woller, S. des Arb. Otto
Schulke, S. des Stalenschreibers
Karl Reutemann, L. des Arbeit.
Otto Knopi, S. des Eisenbahn-
Mittlerten Max Wilhelm.
Todesfälle: Fabrikarbeiter
Richard Schulze, 15 J. Elisabeth
Scheele, unversehrl., 68 J. Elise,
L. des Arbeiters Karl Steinbach,
12 J. Zimmerm. Christoph Budan,
87 J. Otto, S. des Weichenstellers
Otto Franz, 5 M. 8 T. Otto, S.
des Maurers Andreas Seiler, 6 J.
Walter, S. des Bäckers Aug. Worr-
mann, 23 T. Arbeiterinval. Christ.
Kegel, 63 J.
Neuhalbenleben.
Eheverbindung: Werkführer
Franz Grotbis mit Anna Emilie
Helene Feldmann.
Geburten: L. des Tischlers
Herbrand Emil Tholowowsky, S.
des Arbeiters Fr. Andr. Heßeler.
Todesfälle: Arbeiterin Wil-
helmine Ehrdorf geb. Schütte, Witwe,
67 J. 10 M. 16 T.
Staufurt.
Aufgebot: Hilfsbremf. Walter
Heise mit Ella Löpke, Fabrikarb.
Erich Richter mit Anna Schiergott.
Eheverbindung: Wertmeister
Ludwig Fajchingbauer in Gänsefurt
mit Martha Schmidt hier.
Geburten: S. des Fabrikars.
Joseph Müller, S. unehel.

Am Montag den 11. Januar 1909, morgens 8 Uhr

beginnt unser diesjähriger großer

Inventur-Räumungs-Verkauf!



Durch die geradezu aufregend billigen Preise und dadurch, daß wir diesmal in allen Abteilungen gleichzeitig mit dem Räumungs-Verkauf beginnen, dürfte sich derselbe zu einem Ereignis für ganz Magdeburg und Umgegend gestalten. — Ganz besondere Vorteile bieten die Abteilungen:

Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Konfektion, Putz, Weißwaren, Tapiserie, Schürzen, Wäsche, seidene Bänder, Spitzen, Besatzartikel, Pelzwaren, Seidenstoffe, Kleiderstoffe, Leinen-, Baumwollwaren und Aussteuer-Artikel, Korsetts, eiserne Bettstellen, Matratzen, fertige Betten, Bettfedern, Herren-Artikel, Kurz- und Wollwaren, Wirtschafts-Artikel, Glas, Porzellan, Steingut, Emaille, Holzwaren.

Der größte Teil der Waren aus diesen Abteilungen gelangt zur Hälfte des regulären Wertes und darunter zum Verkauf, bei den der Mode unterworfenen Artikeln ist der Preisunterschied ein noch bedeutend größerer und sind die Preise für diese Waren teilweise zu bisher ungeahnt billigen Preisen reduziert. Wir bitten im Interesse unserer werten Kundschaft mit den Einkäufen jetzt keinen Augenblick mehr zu zögern, da erfahrungsgemäß die Auswahl mit jedem Tage kleiner und die vorteilhaftesten Sachen am ersten ausgekauft und vergriffen sind. Wir lassen hier nur einige Beispiele aus jedem Lager folgen, der größte Teil kann jedoch nicht aufgeführt werden, auch könnten die ungeheuren Vorteile, welche wir während des Inventur-Räumungs-Verkaufs dem Publikum bieten, gar nicht zur Genüge zum Ausdruck gebracht werden. Eine Besichtigung der Auslagen ist auf alle Fälle unbedingt erforderlich, alle Waren liegen offen aus und sind zum großen Teil in unsern Schaufenstern dekoriert, ein Kaufzwang besteht bei uns nicht. Zum Ausverkauf gelangen nur gute und beste Qualitäten. Waren, welche nur den Schein der Billigkeit erwecken, finden bei uns keine Aufnahme.

Teppiche

Selbst, Smyrna, Lapetery, mech. Smyrna, Perser usw.

Größe 130/190 cm	sonst 9.50	14.00	19.50	24.00
	jetzt 4.75	7.00	9.75	12.00
Größe 160/230 cm	sonst 12.50	15.00	26.00	32.00
	jetzt 6.25	9.00	13.00	16.00
Größe 200/300 cm	sonst 24.00	48.00	65.00	80.00
	jetzt 12.00	24.00	33.00	40.00

Salon-Teppiche Größe 350/450 und 300/400 cm. sonst 158.00 118.00 112.00 jetzt 75.00 60.00 **50.00**

Dekorationen

2 Schals und 1 Lambrequin in Filz, Seid, Leinenstoff, Tuch, mit Applikation und Stiderei

sonst	3.75	5.50	8.00	11.00	12.00
jetzt	2.25	3.50	5.00	6.00	6.50
sonst bis	27.00		36.00		
jetzt	14.00		18.00		

Einzelne Tuch-Lambrequins mit Applikation und Stiderei Wert bis 3.50 jetzt 75 **38** Pf.

Läuferstoffe

Prima Tapestry 67 cm breit

sonst per Meter	2.50	3.50
jetzt per Meter	1.50	1.75

Prima Tapestry 90 cm breit

sonst per Meter	3.35	4.75
jetzt per Meter	1.95	2.50

Prima Velour 67 cm und 90 cm breit

sonst per Meter	4.50	6.75
jetzt per Meter	2.50	3.00

Gardinen

Engl. Tüll einzelne Fenster, weiß und creme

sonst	3.50	7.00	12.00	per 2 Schals
jetzt	1.50	3.50	5.50	per 2 Schals

Erbstüll und Spachtel creme

sonst	9.50	12.00	18.00	24.00
jetzt	4.75	6.00	9.00	12.00

Tüllbettdecken über 1 und 2 Betten

sonst	3.50	8.50	16.00	26.00
jetzt	1.75	5.00	9.50	15.00

Ein Posten Steppdecken Wert bis 12.00 jetzt **5.25**

Ein Posten Tülldecken u. -läufer Wert bis 1.25 jetzt 75 45 **20** Pf.

Ein Posten Sofabezüge Wert bis 3.50 per Meter jetzt 1.50 **1.25**

Gardinen Spitzen Tüll u. Spachtel Wert bis 40 Pf. jetzt 10 **10** Pf.

Spachtel-Rouleaus Wert bis 5.00 jetzt 1.75 **1.75**

Ein Posten Spitzen, Besätze und Posamenten

sonst per Meter bis	23	45	75	120
jetzt	10	20	38	50

Ein Posten Flitter-Kragen und Spachtelgarnituren

Wert bis	1.25	3.00	6.00	15.00
jetzt	35	95	1.50	2.50

Ein Posten Barchent-Damen-Blusen jetzt 2.50 1.50 95 **75** Pf.

ca. 3000 Rester **20** Pf. aus allen Abteilungen, Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Wollwaren, Möbelstoffe, Rouleaustoffe, Bettzeuge, Matten etc. Wert bis 3.50 p. Mtr. im Rest p. Mtr. jetzt 1.00 60 40 30

Ein Posten Oberhemden für Herren, weiß und farbig

sonst bis 4.50	bis 6.50
jetzt	1.90 2.90

Ein Posten Herren-Westen weiß und farbig Wert bis 9.00. Jetzt jede Seite zum Aussuchen **1.50**

Kostümröcke

sonst 3.50 7.50 12.00 21.00
jetzt 1.75 3.00 5.50 11.00

Woll-Damen-Blusen **300**

Wert bis 12.50 jetzt 6.50 4.50

Ein Posten Wollbatist-u.seid Japan-Blusen jetzt zum Aussuchen **1.75**

Ein Posten Bettbezüge fertig genäht, Wert bis 7.50 jetzt 5.00 4.25 **3.50**

Ein Posten Damen-Gürtel Wert bis 3.50 jetzt 95 75 50 **25** Pf.

Ein Posten Tischtücher weiß Leinen, Wert bis 6.50 jetzt **3.75**

Ein Post. Woll-Spitzen Wert bis 1.20 per Meter jetzt 45 28 **10** Pf.

Ein Post. Bändchen-Passen Wert 1.20 jetzt 35 **35** Pf.

Kleiderstoffe

Schwarze Grenadines u. Alpakas

sonst p. Mtr. bis	1.15	3.50	6.50
jetzt Mtr.	75	1.80	3.00

Farbige Kleiderstoffe doppeltbreit

sonst p. Mtr. bis	90	1.75	2.85
jetzt Mtr.	50	1.10	1.85

Blusen-Flanelle

sonst p. Mtr. bis	1.70	2.25	2.75
jetzt Mtr.	1.00	1.25	1.50

Bordüren-Stoffe

sonst p. Mtr. bis	2.20	bis 3.50
jetzt Mtr.	95	1.50

Unterrock-Moirés einfarbig und gestreift Wert bis 2.00 jetzt **75** Pf.

Lavalliers jetzt 12 10 8 5 **3** Pf.

Damen-Knoten jetzt 10 **10** Pf.

Damen-Chiffon-Schleifen jetzt 10 **10** Pf.

Chiffon-Volants 25 cm breit Wert jetzt 35 **35** Pf.

Wollene Rinder-Schürpen jetzt 25 **25** Pf.

Chiffon-Schals jetzt 45 25 **25** Pf.

Damen-Selbstbinder jetzt 15 10 **10** Pf.

Moire-Ballgasse Wert jetzt 15 **15** Pf.

Samt-Rockblenden Wert jetzt 10 **10** Pf.

Knaben-Kragen jetzt 10 **10** Pf.

Damen-Kragen jetzt 20 15 10 **10** Pf.

Unterrock-Volants jetzt 55 **55** Pf.

Unterhüllen weiß u. farb. jetzt 30 60 **60** Pf.

Ein großer Posten **Tapiserie** geglättete Tapetieren und Stoffe in Leinen und Seid, Gingham und Satin. Wir haben mehrere Muster, in allen Preislagen bis 25.00 Wert

jetzt für die Hälfte des bisherigen Preises.

Blusen Wert bis 3.50 3.00 jetzt 2.75 **1.75**

Tapiseriestoffe 170 cm breit jetzt per Meter 2.00 **1.50**

Gestrickte Unterröcke jetzt 90 **90** Pf.

Ein Posten **Kinder-Trage-Kleidchen**

Serie I bis 2.00 jetzt 80 80 Pf.	Serie II bis 3.00 jetzt 1.35
Serie III bis 4.00 jetzt 1.80	Serie IV bis 5.00 jetzt 2.35

Ein großer Posten **Weißwaren** wie Jabots, Rüschen, Damen-Krawatten, Balltücher, Ballfächer, etwas angehandelt, zum Aussuchen, für jeden nur annehmbaren Preis

Halbfertige **Roben** aus Tüll und Japan Wert bis 28.00 jetzt 12.00 7.50 **5.00**

Halbfertige **Blusen** Batist, mit Stiderei Wert 4.50 jetzt **1.75**

Ein Posten **Damen- u. Kinder-Mützen** Wert bis 2.50 jetzt zum Aussuchen **10** Pf.

Damen-Leibwäsche nur bessere Qualitäten, mit Spitze oder gestricelter Kasse, teilweise etwas angehandelt jetzt **zur Hälfte des bisherigen Preises.**

Raphael Wittkowski Hamburger Engroslager, G. m. b. H. **MAGDEBURG** Breiteweg 61

die Miets. Das Gericht erachtete Pfandbruch als vorliegend und verurteilte Rose zu 20 Mark Geldstrafe ev. 4 Tagen Gefängnis. Auch die beiden Helfer erhielten nach dem Grundsatz Mitgegangen, mitgehangen, wegen Hausfriedensbruchs die gleiche Strafe.

Forderungen der gewerkschaftlichen Angestellten an die Gesetzgebung. Seit dem Jahre 1902 besteht für das Gastwirts-gewerbe eine Bundesratsverordnung, welche die Ruhezeiten für das Personal regelt. Danach hat das Bedienungspersonal (Kellner, Köche) alle 14 Tage bzw. 3 Wochen einen 24stündigen Ruhetag und eine tägliche Ruhezeit von 8 Stunden zu beanspruchen. Den Jugendlichen unter 16 Jahren ist eine 9stündige Ruhezeit zugesichert; auf die ungelehrten Arbeiter hat die Verordnung keine Anwendung. Die Gastwirtsgehilfen verlangen nun eine Ausdehnung der Verordnung auf das gesamte Personal; ferner fordern sie einen erweiterten Jugendschutz analog den Bestimmungen der Gewerbeordnung für jugendliche Arbeiter in andern gewerblichen Betrieben und schließlich an Stelle der im Gastwirts-gewerbe undurchführbaren Sonntagsruhe einen all-mächtlich wiederkehrenden Ruhetag. Eine am Freitag den 22. Januar 1909, nachmittags 3 Uhr, hier im Restaurant Monopoi, Wilhelmstraße 1, einberufene Versammlung aller gewerkschaftlichen Angestellten, in der Genosse Zillmann (Hamburg) referieren wird, soll zu diesen Forderungen Stellung nehmen. Die Organisationen der Gastwirtsgehilfen und Hotelbediener, welche diese Vermählung einberufen, halten in diesen Tagen im ganzen Deutschen Reich über 100 solche öffentliche Versammlungen mit dem gleichen Thema ab.

Die Firma C. Untucht u. Co., Steingutfabrik Magdeburg-Neustadt, hat der Arbeiterschaft 5 bis 30 Prozent Abzüge von den bisherigen Abschlägen mit der Bemerkung ankündigen lassen, daß, wenn die Reduzierungen nicht angenommen werden sollten, sie den Betrieb schließen müsse. Dem Geschäftsführer Herrn Wilhelm Berger wurde von der Firma der Auftrag erteilt, die im Betriebe Beschäftigten davon in Kenntnis zu setzen. Gestadzu empfand die Arbeiterschaft darüber, wie dieser Herr sich seines Auftrags entledigte. Ob er es in derselben Weise ausgeführt hätte, wenn sich die Abzüge auch auf sein Gehalt ausdehnen würden, glauben wir hier bezweifelnd zu müssen. Die Arbeiterschaft ist aber durchaus nicht gewillt, die Verschlechterungen anzunehmen. In einer am Freitag abend abgehaltenen überfüllten Versammlung wurde der Arbeiterauschuß beauftragt, dieses der Firma mitzuteilen und in der nächsten Versammlung Bericht zu erstatten.

Aus dem Polizeibericht. Gestohlen ist hier am 8. d. M. in der Zeit von 5 bis 7 Uhr vormittags vermutlich in einem Café am Breiten Weg einem Oberkellner aus der Geschäftsjahre seiner Hofe ein gelbes Klapp-Portemonnaie mit etwa 540 Mark, darunter ein 100-, ein 20- und ein 5-Mark-Schein, sowie 400 Mark in Gold, zwei neue Taler und drei neue 1-Mark-Stücke, ferner ein goldener Schlangerring und ein goldener Ring mit schwarzem Stein. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Diebstahl von einem Kellner ausgeführt ist, der das Portemonnaie mit Inhalt irgendwo in Verwahrung gegeben hat. Die Kriminal-polizei bittet hierüber um Mitteilungen. Aus einer unversehrten Wohnung in der Spielgartenstraße ist gestern in der Zeit von 11 Uhr vormittags bis 3 1/2 Uhr nachmittags eine etwa 15 Zentimeter lange eiserne Kassette, enthaltend: eine goldene Herren-Savonettuhr, auf dem Sprungdeckel schwarze Ziffern, eine goldene Herren-Gliederkette, als Anhängel ein amerikanisches 20-Dollar-Stück und ein goldenes, auf einer Seite geripptes Medaillon, eine goldene Damen-Memontuhr nebst langer Kette aus holländischem Gold (ohne Schieber), einen Herren-Brillantring (doppelter Schlangerring mit je zwei Steinen im Kopf), einen goldenen Herrenreiß mit Brillanten, einen goldenen Herrenring mit Diamant, zwei goldene Damenringe, einer mit Diamant, einer mit zwei roten Steinen und einen Diamant in der Mitte, einen schwarzen Uhrband mit silbernem Beschlag, längliche rot glasierte Klubnadel mit Doggenkopf und den Buchstaben N. D. C. und eine goldene Brosche in Größe eines Talers mit dem Bildnis eines Herrn auf Emaille, gestohlen worden. Mitteilungen über den Verbleib der Sachen sind der Kriminalpolizei erwünscht. Gefestgenommen sind: Der Schuhmacher Paul Schulz aus Köpfel und die Kellnerin Hilse Amann aus München, die sich in einer hiesigen Pension unter den Namen Paul Lichtensfeld und Frau geborne v. Reichendach einlogiert hatten, ohne im Besitz von Dokumenten zu sein. Wie von der Kriminalpolizei festgestellt ist, haben beide Personen den gleichen Betrag bereits in einer andern hiesigen Pension bezogen, und auch in Berlin haben sich beide dergleichen Betrügereien in mehreren Fällen schuldig gemacht. Schulz hat außerdem in Berlin mehrere Paletots auf Abzahlung entnommen, dieselben dort bezogen und die Pfandscheine dort und hier verkauft. Die Amann wird von der Staatsanwaltschaft in Darmstadt wegen Untreue freibrieflich verfolgt. Nach einer Mitteilung aus Besterlingen hat dort gestern nachmittag gegen 4 1/2 Uhr ein unbekannter Mann von einem Arzt unter der falschen Vorspiegelung, er sei Schmiedegeselle und solle das Pferd zum Beschlagen abholen, einen braunen Wallach (bereiteter Altmärker), etwa 1,70 Meter groß, mit halblangen Schweiß und langer Mähne aus dem Stalle geholt und ist damit verschwunden.

Der Betrüger ist etwa 20 Jahre alt, 1,65 Meter groß, kräftig graubraunen Jacketanzug und dazu passende Mütze. Vor Anlauf des Pferdes wird gewarnt. Die hiesige Kriminalpolizei erfucht, den Schwindler, falls er hier eintreffen sollte, anzuhaltend und ihr Nachricht zu geben.

Bevölkerungsbewegung. Nach Mitteilung des statistischen Amtes der Stadt Magdeburg betrug in der Woche vom 20. bis 26. Dezember v. J. die Zahl der Lebendgeborenen 51 männliche, 47 weibliche, zusammen 98; Gestorbene 34 männliche, 31 weibliche, zusammen 65; innerwärts der Stadt Umgezogene (nach den Zugangs-meldungen) 158 männliche, 137 weibliche, zusammen 295; von auswärts Zugezogene 152 männliche, 135 weibliche, zusammen 287; nach auswärts Fortgezogene 150 männliche, 119 weibliche, zusammen 269; und unbekanntem Ziele Fortgezogene 67 männliche, 36 weibliche, zusammen 103; Eheschließungen 25.

Ein Kiefeneiback, zu dem nicht weniger als ein Schod Eier zur Verwendung kam, konnte am Freitag abend am Eingang zur Alten Ulrichstraße, Ecke Breiter Weg, auf dem Straßenpflaster in Augenschein genommen werden. Ein Konditorlehrling, der mit einem Korb Eier den Fahrdamm überschreiten wollte und nicht Obacht auf einen heranwandelnden Straßenbahnwagen gab, wurde von diesem umgerannt. Neben dem betrübten Behrungen umstanden an die hundert Menschen der Ort des Unglücks.

Arbeiter-Stenochygraphen. Wegen des Kühle-Vortrags beginnt der neue Kursus erst am Mittwoch den 20. d. M.

Städtische Konzerie. Das am Mittwoch den 13. Januar unter der Leitung von Joseph Krug-Waldies stattfindende Stadtheater-Konzert Nr. 3A wird eingeleitet durch die sogenannte Dvoral-Sonata von Joseph Haydn. Der Komponist widmete das Werk der Umverkl. Dvoral als Dank für die ihm von dort seinerzeit verliehene Doktorwürde. Es ist eine der seltener gehörten Sonaten Haydns, dürfte aber gerade deshalb wieder hier willkommen sein. Außerdem wird das Orchester noch die Liederreihe zu Wagner's „Fingenden Holländer“ bieten. Von der Solisten des Abends wird Heinrich Kiefer aus München das farbenprächtige Violoncello-Konzert von Dvorak spielen und des weiteren Solisten: von Dvorak, Chopin und Casella zum Vortrag bringen. Die Kammerängerin Doro Moran, welche sich durch ihr Auftreten in Berlin und den großen andern Städten erfolgreich auch in dieser Saison schon auszeichnete, singt die Koloraturarie aus Bellinis „Nachtwandlerin“ sowie Lieder von Brahms, Schoppling und van Opfen. Die Kammerbegleitung zu den Violoncello-Konzerten wird Herr Julius Wille dirigieren.

Aus dem Theater-Bureau wird uns geschrieben:
Stadtheater. Spielplan vom 10. bis inkl. 17. Januar. Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Mit Herdberg, abends 7 1/2 Uhr: Wagnon. — Montag: Die verurteilte Witwe. — Dienstag: Carmen. — Mittwoch: Theaterkonzert. — Donnerstag: Wilhelm Tell. — Freitag, abends 7 Uhr: Lohengrin. — Sonnabend: Maurer und Schlosser; hierauf: Blumeneich (Ballade). — Sonntag vormittag 11 Uhr: Wainne Gute Nacht, Herr Pantalon; abends 7 1/2 Uhr: Der fliegende Holländer. —

Wilhelm Theater. Wochenplan. Sonntag nachmittags: Der Zigeunerbaron; abends: Die fidele Frau. Montag, Ein Walzertraum. Dienstag: Der tapfere Soldat. Mittwoch, Die Dollardprinzessin. Donnerstag: Der tapfere Soldat. Freitag: Penitz Rudolf Frenzel; Madame Scherrn. Sonnabend: Der tapfere Soldat. In Vorbereitung befindet sich eine Operette von Bruno Braunschläger: „Bub“ oder „Wadel“, welche in Wien am neuen Johann-Strauß-Theater allabendlich mit dem größten Erfolg aufgeführt wird.

Kentraltheater. Der Grand Jinks Klippert wie auch die übrigen Künstler des Neujahrsprogramms treten heute zum letzten Male in einer Sonntagsabendvorstellung und zum vorletzten Male in einer Nachmittagsvorstellung auf. Da wie schon bekanntgegeben, am Mittwoch nachmittags eine zweite Kinder-Extravorstellung stattfindet. Die erste dieser Extravorstellungen am Mittwoch nachmittags vergangener Woche hatte einen äußerst starken Besuch zu verzeichnen und läßt sich also für die kommenden Abendvorstellungen wie auch für die Mittwoch-Nachmittagsvorstellung auf einen ebenfalls großen Zuspruch des Publikums rechnen. Am Sonntag und Mittwoch nachmittags gelten kleine Preise und sind Karten bereits an der Theaterkasse zu haben.

Donbild-Theater, Breitenweg 23. Ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm ist für die Woche vom 9. bis 16. Januar von der Direktion zusammengestellt worden. Im Donbildern wird Lohengrins Abschied aus „Lohengrin“, ein Otto Reuter-Vortrag und ein Solovortrag von Albert Paulig „Die Musik kommt“ geboten werden. Unter den andern Programmnummern werden St. Nikola, eine einsame Insel westlich von Schottland, seine Menschen und Vogel, Neapel und eine Reihe andre Darbietungen das Interesse der Besucher erregen.

Fürstehof-Theater. Direktor Müller-Lipart bietet seinem Publikum von heute ab wiederum einen neuen reichhaltigen Spielplan. Besonders sei auf die Vorleser „Die Regimentsgräfin“ aufmerksam gemacht, welche seiner Zeit in Dresden einen großen Erfolg erzielte. Auch auf das Balletspiel der Tänzerin Ellen Ruth sowie

des Instrumental-Komikers Ober Böhm sei hingewiesen. Es finden zwei große Vorstellungen statt, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Walhall-Theater. Das allabendlich mit großem Beifall angenommene Neujahrsprogramm ist so vielseitig, daß auch der Verwöhnteste auf seine Rechnung kommt. Neben all den vorzüglichen Partier- und Luft-Gymnastikern sind die frischen, fröhlichen Gesänge und Tänze der Garnisch-Partenkirchen beachtenswerth. Mit größtem Interesse werden auch die Leistungen des Schnellmalers Herrn Gallberg entgegengenommen. Daß der Humor ebenfalls ausreichend zu seinem Rechte kommt, dafür sorgen in ausgiebigster Weise sowohl das Rheingold-Trio wie auch der Tanz- und Charakterkomiker Herr Deuter. Auch Fräulein Behrens, eine schide Soubrette, erheitert die Besucher.

Im Kaiser-Panorama, Breiter Weg 134, I, gelangen für die Woche vom 10. bis 16. Januar zwei Serien zur Ausstellung, die nicht nur landschaftliche Schönheiten darstellen, sondern auch ein hohes kulturhistorisches Interesse darbieten. Bei einem bequemen Spaziergang durch Kasel wird natürlich auch dem Schlosse Wilhelmshöhe, den weltberühmten Raststätten und der interessanten Löwenburg ein Besuch abgeteilt. Das zweite Diorama bringt die nicht minder interessanten Wallenstein-Festspiele in Eger, wobei auch auf die Umgebend der schön gelegenen Stadt gebührende Rücksicht genommen ist.

Letzte Nachrichten.

Sturmzüge im Landtag.

* Wien, 9. Januar. Der Krainer Landtag wurde heute mit großen Larmszenen eröffnet. Die Slowenen überhäufigten den Landespräsidenten Baron Schwarz wegen der blutigen Raibacher Ereignisse im September v. J. mit Beschimpfungen wie: „Mörder!“, „Lump!“ „Seine Hände sind mit Blut besfleckt!“ Ein Abgeordneter hielt ihm eine blutige Manschette entgegen mit dem Rufe: „Das ist das Blut Ihrer Opfer!“ Der Lärm dauerte während der ganzen Eröffnungsrede fort und erneuerte sich, als der Abgeordnete Triller den Vorsitzenden interpellierte, warum das Landtagsgedäude mit Gendarmen umstellt wurde. Unter andauerndem Lärm unterbrach der Vorsitzende die Sitzung.

Die Revolution in Persien.

* Teheran, 9. Januar. Die persischen Revolutionäre in Tabris, die unter dem Befehl des häufig genannten Sattar Khan stehen, entsenden in der ganzen in Nordpersien gelegenen Provinz Aserbeidschan eine lebhafte Tätigkeit, und beabsichtigen jetzt sogar, sich in den Besitz des dortigen Grundeigentums des Schahs zu setzen. Wie über Dehulfa aus Tabris gemeldet wird, hat Sattar Khan die Konfiskation der dem Schah gehörigen Besitzungen in Aserbeidschan angeordnet.

* Teheran, 9. Januar. In Teheran wird wieder offen die Revolution gepredigt. Weiber fordern die Männer in den Wafaren auf, dem Beispiel der Baktiaris in Japan zu folgen. Gegen die letzteren hat der Schah den Prinzen Firman mit zahlreichen Soldaten und zehn Kanonen abgeschickt. Die Revolutionäre von Tabris sollen in der Provinz im Kampfe gegen die Truppen des Schahs geschlagen worden sein und sich wieder auf Tabris zurückziehen.

Ms. Paris, 9. Januar. Von einem der Paris-Löhner Mittelmeerbahn gehörigen Frachtwagen wurde gestern vor dem Frachtenbureau der Ostbahngesellschaft an der Chaussee d'Antis ein Sack mit Wertpapieren in Höhe von einer Million Frank gestohlen. Sämtliche Banken sind von dem Diebstahl in Kenntnis gesetzt worden. Da die Papiere sämtlich auf den Namen des Inhabers lauten, wird es den Dieben schwerlich gelingen, sie zu veräußern.

* Versailles, 9. Januar. Das Schwurgericht hat auf Antrag des Oberstaatsanwalts die Verfügung erlassen, daß die an den Unruhen in Drabeil-Bigneux Beteiligten unverzüglich in Freiheit gesetzt werden sollen.

Wettervorhersage.

Sonntag den 10. Januar: Zunächst noch heiter, vorwiegend trocken; später Erwärmung.

Kein Laden! — Keine Schaufenster! — Auf Grund und Baugrund bitte beiforschern zu achten!

Mein diesjähriger großer Inventur-Räumungsverkauf hat begonnen!

Sämtliche Warenbestände in meinen drei großen hellen Verkaufsräumen sind, der jetzigen Konjunktur und dem schlechten Geschäftsgange Rechnung tragend, derart im Preise herabgesetzt, daß der Verkauf alles bisher Dagewesene tatsächlich in den Schatten stellt. Die aus allen Abteilungen zusammengestellten Waren, wie:

schwarze und farbige Damen-Kleiderstoffe, Damen-Kostümstoffe, schwarze und farbige Damenkonfektionsstoffe, Anzugstoffe, Bettzeuge, Inlette, Gardinen, Tisch- u. Bettwäsche

sind besonders ausgelegt und habe, um den Verkauf in großem Maßstabe herbeizuführen, die bisherigen Verkaufspreise **10 Prozent, 20 Prozent bis 50 Prozent** ermäßigt.

Obige Prozentsätze werden beim Verkauf in Abzug gebracht.

3089

Ein spezielles Preisverzeichnis meines großen Warenlagers ist unumgänglich, daher der Lagerbesuch für jeden Käufer von großem Vorteil.

Der Verkauf zu Inventurpreisen ist nur für kurze Zeit festgesetzt.

Günstigste Gelegenheit zur Aussteuer von Konfirmanden.

Isidor Gabbe Breiteweg 9/10

Verkaufsräume 1 Treppe — Gegenüber der Leiterstr.

Carl Julius Braun
 Leder-, Schäfte- und Schuhmacherbedarfsartikel-Handlung
 Spezialität: Lederabschnitt
Magdeburg-Buckau
 Schönebecker Straße 48
 hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.
Billigste Preise.



Fabrikation von Musikwerken, Orchesterinstrumenten, Drehorgeln, Automaten,
Sprechmaschinen
 Leistungsfähigstes Reparaturgeschäft.
 gr. Aufst. in Schallplatten, neue und alte.
 Weihnachts-Schallplatten, bill. Preise.

Raapsche Orgelbauanstalt

Franziskanerstraße 1 2102

Johannes Senff

Stendaler Str. Nr. 1. Alte Neustadt Nr. 1.

Jeden Dienstag **Schlachtfest!!** Montags **Gehacktes**
 Donnerstags **Knoblachtwurst**

Alle Sorten la. Hauschlachtwurst zu den billigsten Tagespreisen.

Lublin

Inventur-Verkauf!

Diese Woche Beachten Sie meine Fenster! Extra-Preise

Baumwollwaren

Hemdentuch Inventurpreis 15 Pf.
Hemdentuch Inventurpreis 42 35 Pf.

Louisianatuch bewährte Qualität Inventurpreis 35 25 Pf.

Louisianatuch-Coupons
 Spezial-Marke, vorzüglich bewährt
 Inventurpreis 10 m 3.35 20 m 6.70

Louisianatuch für Bettbezüge 84 cm Inventurpreis 55 45 Pf. 130 cm Inventurpreis 90 70 Pf.

Negligé-Damast große Auswahl Inventurpreis 75 65 45 Pf.
Negligé-Barchent Ia. Qual. Inventurpreis 65 Pf.

Ein Posten Damast

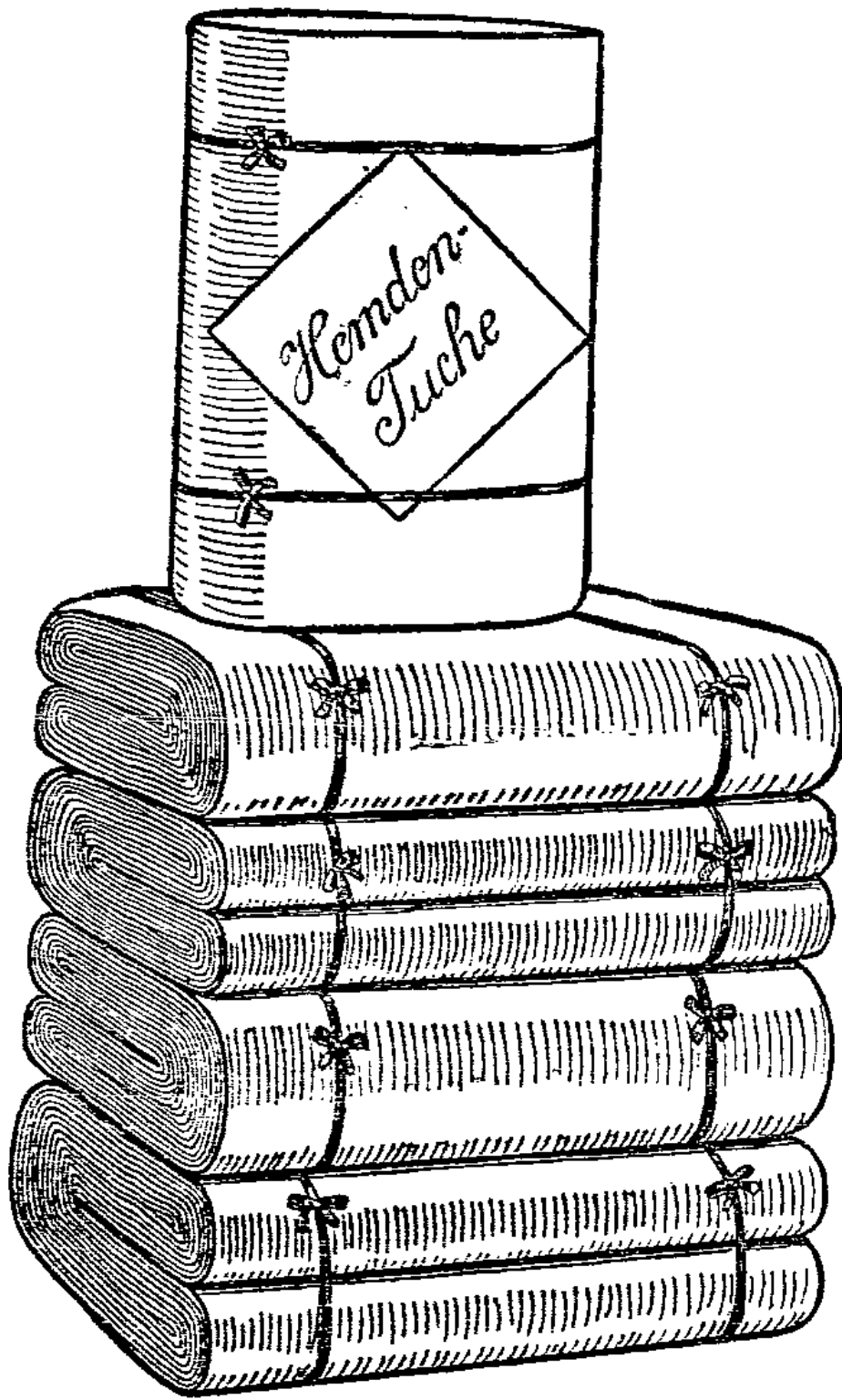
Bett-Damast gute Qualität, große Auswahl Inventurpreis 130 cm 80 84 cm 50 Pf.
Bett-Damast neue Ausmusterung Inventurpreis 130 cm 95 84 cm 60 Pf.
Bett-Damast Prima Qualität, aparte Dessins Inventurpreis 130 cm 1.20 84 cm 75 Pf.
Rouleau-Damast Prima Qualität, alle Farben, neuße Ausm. Inventurpreis 84 cm 95 Pf.

Kaliko-Couverture für Bettbezüge Inventurpreis 25 Pf.
Satin Augusta für Bettbezüge Inventurpreis 55 45 Pf.

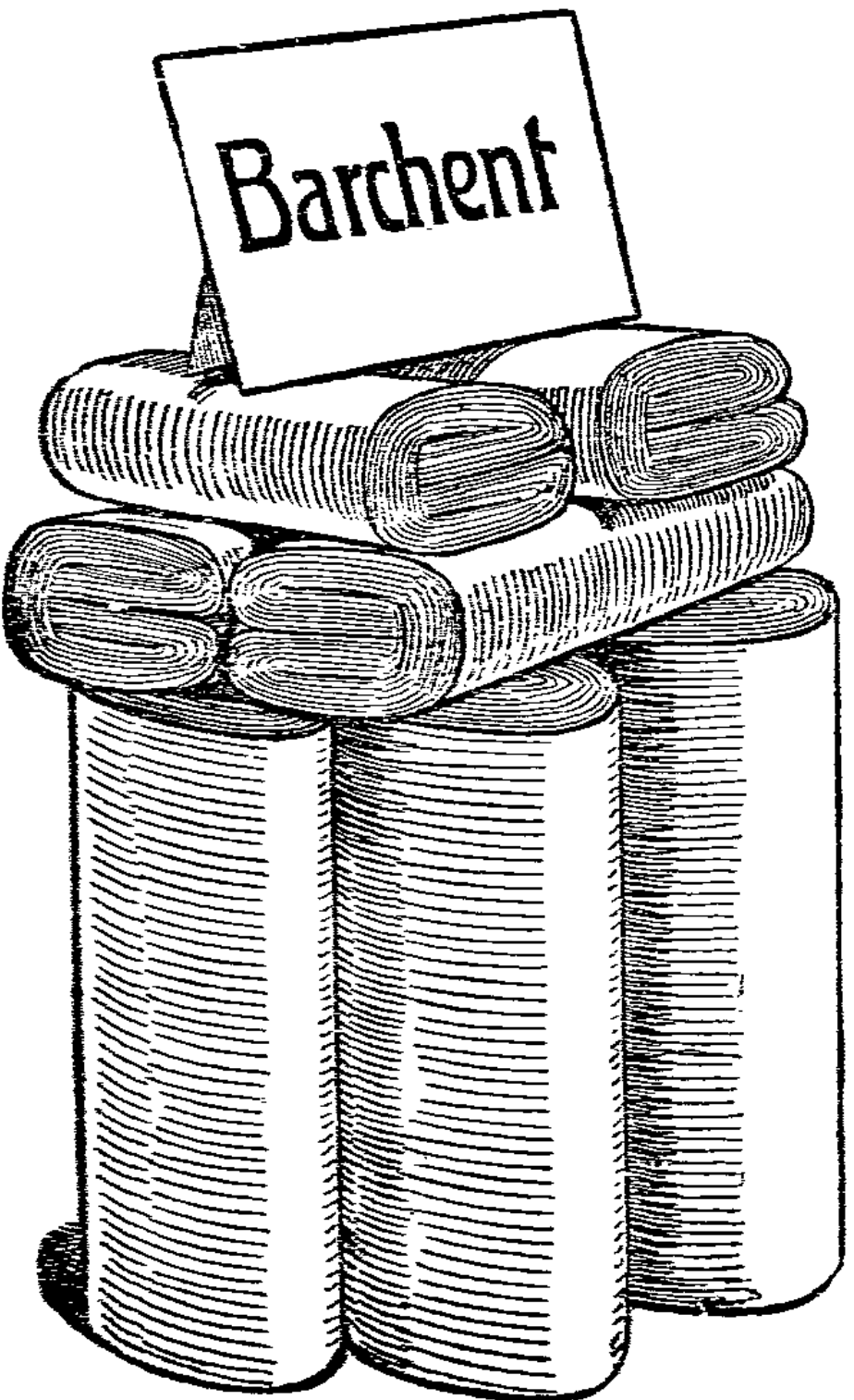
Bettzeug latest, große Dessin-Auswahl Inventurpreis 58 42 38 25 Pf.

Inlett rot/weiß gefärbt Inventurpreis 65 35 Pf.
Inlett grau/rot gefärbt Inventurpreis 48 Pf.

Rock-Velour Prima Qualität Inventurpreis 42 35 Pf.



Hemdenbarchent zweiseitig geraut Inventurpreis 22 Pf.
 Hemdenbarchent Körpergewebe Inventurpreis 39 Pf.
 Hemdenbarchent Prima Körper Inventurpreis 58 50 Pf.
 Hemdenbarchent Prima Körper, weiß Inventurpr. 55 48 40 30 Pf.



Renforcé feinstädig Inventurpreis 35 30 Pf.
Madapolam beste Qualität Inventurpreis 45 Pf.

Louisianatuch Ia. Qualität für Leib- u. Bettwäsche Inventurpreis 55 45 Pf.

Macco-Ersatz-Coupons
 Spezial-Marke. Bestes Wäschetuch
 Inventurpreis 10 m 4.75 20 m 9.50

Macco-Ersatz für Bettbezüge 83 cm Inventurpreis 50 Pf. 130 cm Inventurpreis 1.05

Dimiti für Bettbezüge Inventurpreis 82 cm 50 Pf. 130 cm 90 Pf.
Dimiti für Bettbezüge Inventurpreis 82 cm 85 Pf. 130 cm 1.45

Ein Posten Hauskleiderstoffe

Kleiderbarchent gute Qualität Inventurpreis 60 45 33 Pf.
Kleiderwarp Inventurpreis 52 30 Pf.
Lama Noppé für Herzkleider Inventurpreis 65 Pf.
Hauskleiderstoffe engl. Geschmack Inventurpreis 1.25 1.05 70 Pf.

Stepp-Gingham für Hauskleider Inventurpreis 28 Pf.
Stepp-Gingham Prima Qualität Inventurpreis 48 Pf.

Kretonne und Blaudruck für Hauskleider große Auswahl Inventurpreis 40 25 Pf.

Schürzenzeuge Hausmacher- Inventurpreis 90 cm 52, 118 cm 70, 140 cm 90 Pf.
Schürzendruck Inventurpreis 90 cm 55 Pf. 140 cm 90 Pf.

Schürzenwarp Inventurpreis 65 50 36 Pf.

Ein Posten Reste und Abschnitte von Hemden, Unterhemden, Schürzen, Hosen und Kleiderstoffen

Damen-Putz Sämtliche Hüte, garniert und ungnarniert, für die Hälfte des ursprünglichen Preises.

Ein Posten Regenschirme mit kleinen Befehlern Gloria 1.75 Röber 1.5

* **Klostergeist.** Der bairische Landtagsabgeordnete Böhler sprach am Montag im bairischen Landtag von dem sinkenden Geiste, der in den öffentlichen Anstalten Bayerns herrsche. Zunächst fragte den Abgeordnete Schädler, was man denn unter „Klostergeist“ verstehe. An der Bayerischen Vorkriegszeitung gibt nun eine Lehrerin, die als Schülerin einer Klosterkate bis zu ihrer Anstellung im Lehrerbereufe diesen Geist kennen und fühlen lernte, Antwort darauf. Die Dame schreibt u. a.: „Die Reform, deren Fortschritt nicht über die Verichte eines „Heidenkinder“ hinausging, bezog sich auf die Schülerin mit den Worten: „Eine weltliche Lehrerin in ein Kloster.“ In der Obsequate wurden lange Kapitel memorieren und dann liegend aufgelegt werden. Die erklärenden Worte

bewachten sich nach folgendem Schema: „Der Große Kurfürst war auch kein „Heiden“, Friedrich 2. „ein religionsloser Mann“, noch nicht 14. „trotz vieler Fehler ein liberaler Gemüther Mann“. Noch schlechter behandelte man Literatur. „Goethe war ein Lump, Schiller ein Weichling. Die andere braucht ihr nicht zu kennen, sie taugen alle nicht viel.“ Jede Pädagogikbrunde begann mit der Frage: „Warum nicht zu Lehrerin?“ Die Antwort mußte unbedingt lauten: „Um dem göttlichen Heiland Anverwandten zuzuführen.“ Wer sich erlaubte, eine eigene Meinung zu haben, der galt als „Heiden“, als verunreinigt den Krallen des Bösen verfallen. Die Monate war feierliche Rosenverteilung. Fern am Ende „Schwimmen“, neben ihm die Priorin, rings im Kreise

die Klosterfrauen und als weitere „Juncker kleine Schulmädchen. Man sang's los: „A. gememes Luder, und du P. freches Frauenzimmer, her zu mir. Ihr habt eine Freundschaft geschlossen. Das ist unbillig. Drei Tage seid ihr in der Strafe, und seine von den andern darf Euch ansprechen.“ 3. Zu hoch Schillers „Mäurer“ gelesen. „Seiner Majestät in der Totenstube schon geschrieben. Dein Posa, dem wir's mitgeteilt haben, findet nichts Unrechtes daran; der ist grad so dumm wie du! So, jetzt kriech Du Dich heraus und schreibst acht Tage in der Freizeit das vierte Gebot Gottes!“

Lange & Münzer

Breiteweg 51a

Grosser

Inventur-Räumungsverkauf

Diese Preise sind auffallend billig!

Besuchen Sie unsere Schaufenster am **Alten Markt u. Breiteweg** Nur soweit Vorrat!

Auf Extratischen ausgelegt:

Gürtel

Armeegürtel jetzt 30 Pf.
1 Sortiment Goldgürtel jetzt 75 Pf.
1 Sortiment Ledergürtel Wert bis 6.00 jetzt 1.00

Siouxaschen

Wert bis 2.75 Mk. jetzt 1.35 1.00 **65 Pf.**

Seidene Handtaschen

mit reicher Stickerei Wert bis 6.00 Mk. jetzt **2.00**

Spitzenstoffe

Tüll, reich gest. jetzt Meter **80** und **68 Pf.**

Damenhemden

Achselgeschl. Hemden mit Stickerei jetzt **98 Pf.**

Taschentücher

Weiß Batist mit Hohlraum und gestickten Buchstaben jetzt 1/2 Dutzend im Karton **1.25**

Wäsche-Stickereien

Einzelne Reste und Coupons zu besonders billigen Preisen. **Handgestickte Hemdenpassan** 1.15 45 **25 Pf.**

Spitzen

Spachtelansätze neue Dessins 25 und **15 Pf.**
Tüllspitzen Valenciennespitzen Einsätze etc. ganz bedeutend unter **Preis**

Schürzen

Kinderhänger jetzt 25 Pf.
Kinderreformschürzen schwarz Alpaka, 55-80 cm lang jetzt **95 Pf.**
Zierschürzen weiss, Träger und Volant, mit Stickerei garn **1.38 1.10**

Handtaschen

in Leder und Imit jetzt 1.75 1.40 und **50 Pf.**

Kopfschals

aus Seide etc. mit bunten Blumendessins Wert 5.50 jetzt **2.75**
Hochelegante **Wiener Theaterschals** bedeutend unter Preis

Kleidertulle

gerupft, weiss, rosa und hellblau, 90-100 cm breit, für Ballkleider jetzt Meter **60 Pf.**

Glacehandschuhe

einzelne Nummern, Weiss und schwarz 75 und **50 Pf.**

Damenhandschuhe

farbig Trikot, moderne Farben, ca. 40 cm lang jetzt Paar **58 Pf.**

Wir bitten unsere Leser, bei Einkäufen sich auf die Inserate der „Volksstimme“ beziehen zu wollen.

Total-Ausverkauf

megen vollständiger Auflösung meines Wirtschaftsbazars.

Um schleunigst zu räumen, verkaufe ich bis zu **50 Prozent** unter bisherigen Preisen. — Das Geschäft ist an den gangen zu verkaufen. 3220

H. Fleischer

Lübecker Straße 25a Magdeburg-Neustadt Lübecker Straße 25a

Wenn Sie billig

kaufen wollen, so decken Sie Ihren Bedarf in Konfektion jetzt im Roten Schloß. Ueber die Hälfte ermäßigte Preise für alle Artikel ::

Mäntelhaus Rotes Schloß.

3096

neuem aufgebaut wird. „Das Gehirn“, sagte der Forscher, „das wir heute gebrauchen, ist nicht dasselbe, das wir vor zehn Jahren brauchten, und daher hat ein alter Mann gewissermaßen eine ganze Reihe von Gehirnen nacheinander gehabt. Wenn er sich nun an Dinge erinnert, die vor 50 oder 60 Jahren geschehen sind, so haben diese sein gegenwärtiges Gehirn überhaupt nicht beschäftigt, sondern eines der früheren Gehirne, die er in jüngeren Jahren besessen hat. Wie in ihm diese Aufeinanderfolge von Erneuerung im Gehirn zu verstehen? Einige Teile des Gehirns sind mit bestimmten Aufgaben und Tätigkeiten verbunden, aber es gibt andere, die keine so fest abgegrenzten Funktionen zu versehen scheinen. Ihre Bedeutung wird vielmehr dahin aufgeführt, daß sie mit einigen der mehr komplizierten Bewegungen des Körpers in Verbindung stehen; aber es ist möglich, daß gerade diese Teile des Gehirns, die sonst keine bestimmte Aufgabe zu haben scheinen, die letzten Bindeglieder für den selbständigen Körper des Menschen mit einem anderen Organ darstellen, das sich in der vierten Dimension befindet. Das kann unser Geist sein, unsere Seele, unser Ich, oder wie man es sonst nennen will, das eben in jener Dimension besteht und das durch eben diese Teile des Gehirns mit dem Körper in Verbindung steht.“ — Es ist eine auffällige Erscheinung, daß es gerade in England eine unverhältnismäßig große Zahl von hervorragenden Forschern, auch Naturforschern, gibt, die ohne die vierte Dimension nicht auskommen zu können meinen. Es ist, als ob der Geist des alternden Newton dort noch immer unterjocht, der bekanntlich gleichfalls in hohen Jahren ganz merkwürdige Wege der Spekulation wandelte. Es ist aber anzuerkennen, daß die heute hervorragenden Vertreter dieser Richtung, die Philosophen William Gosset und Oliver Lodge, obgleich sie sonst nicht zu den schweigsamen Gelehrten gehören, diesen Teil ihrer Anschauungen vor der Öffentlichkeit nur selten verraten.

Frösche und Mäuse. Daß zwischen Maus und Frosch ein gespanntes Verhältnis herrsche, wußte man bisher nur aus jenem Epos, das den homerischen Sang vom Kampfe der Griechen und Troer parodiert, indem es ihn zu einem Stiege der Frösche und Mäuse degradierte. Nun aber wird eine Tatsache bekannt, die zeigt, daß diese beiden Tiere in Konflikte geraten können, denen jedes vorrichtige Moment fehlt. In Magdeburg geschah es, wie die „Naturwissenschaftliche Wochenschrift“ mitteilt, daß bei der Section eines See-Frosches das scharfe Auge der Froschschlinge auf diesen Maasen fiel. Der war nämlich so stark und kraftig gefüllt, daß er zu genauer Untersuchung seines Inhalts gebräutert, anforderte. Und wahrhaftig, die Mause löbte sich aus dem geöffneten Magen des Frosches, als ob sie ein Stück Brot hervorholte. Der Froschmeter war sie ohne Schwanz und hatte noch wenig durch die verdauenden Säfte gelitten. Vielleicht war sie schuld daran, daß der Frosch, der selber nur um einen Zentimeter größer als sein Opfer, nach vollbrachter Tat auf seinen Verheeren ruhte, alsobald das Säugetier erbeute. Wer weiß es? Doch ist, und ehrenvoll ist es, für die Wissenschaft zu streben. Nun wissen wir doch, daß der Frosch härter ist als die Maus, da er diesen gewaltigen Körper zu verdauen vermochte, und somit hat er, der sich in seiner langen Laufbahn als Verjüngerobjekt um die Biologie schon zahlreiche Verdienste erworben, ein frisches Blatt in seinem Ruhmeskranz geflochten.

Trier, Eger und Woldau.		Rud. Stadt	
	6. Jan.	7. Jan.	
Jungbunzlau	— 0.14	— 0.10	— 0.04
Yauu	— 0.41	— 0.36	— 0.05
Budweis	— 0.20	— 0.19	— 0.01
Prag	—	—	—
Innsbruck und Saale.		Rud. Stadt	
	7. Jan.	8. Jan.	
Straubitz	+ 1.15	+ 1.10	0.05
Weißenfels Unt.	— 0.18	— 0.20	0.02
Trotha	+ 1.48	— 1.44	0.04
Milbeben	+ 0.91	— 0.94	— 0.04
Bernburg	+ 0.57	+ 0.52	0.05
Halbe Oberwegel	+ 1.35	+ 1.34	0.02
Halbe Unterwegel	— 0.02	— 0.04	0.02
Elbe.		Rud. Stadt	
	6. Jan.	7. Jan.	
Barby	— 0.76	— 0.78	0.02
Brandeis	— 0.39	— 0.35	— 0.04
Meinl	— 0.79	— 0.73	0.06
Zeitz	— 0.35	— 0.37	0.02
Rudol.	— 0.67	— 0.67	—
Dresden	— 2.28	— 2.18	— 0.10
Torgau	— 0.45	+ 0.39	— 0.02
Wittenberg	+ 0.92	— 1.05	— 0.15
Rößlan	— 0.38	— 0.25	— 0.13
Barth.	— 0.12	— 0.05	— 0.07
Schöneberg	— 0.92	+ 0.98	— 0.06
Magdeburg	+ 0.10	+ 0.12	— 0.02
Zangermünde	+ 1.62	— 1.72	— 0.10
Wittenberge	— 1.34	— 1.42	— 0.08
Broda-Dontitz	— 0.27	+ 0.39	— 0.07
Lauenburg	+ 0.51	— 0.32	— 0.09

Wasserstände.

+ bedeutet über — unter Null.

Milde.	
	7. Jan.
Deßau, Muldenbr.	— 0.25
S. Jan.	— 0.29

Zur Aufklärung!

Nicht Schnur und Plombe als Verschluss der Pakete sind die Erkennungszeichen für den echten sächsischen Malzkaffee von Carl Müller in Altenburg S.-A., sondern einzig und allein das weiße Schlüsselticket mit der Schutzmarke roter Engel mit Füllhorn. Ueberhaupt handeln Sie im eignen Interesse, wenn Sie ausdrücklich diesen Malzkaffee verlangen und die mit Schnur versehenen Pakete zurückweisen.

Wer also den bewährten „echten Sächsischen“ haben will, der fordere den von Müller in Altenburg und überzeuge sich, ob derselbe auch mit der Schutzmarke roter Engel mit Füllhorn versehen ist. Sächsischer Malzkaffee ist nach wie vor im Geschmack und Aroma unerreicht. Ein Versuch wird jede Hausfrau von der Tatsache überzeugen und führt zu dauerndem Gebrauch.

Wer wäscht brauche nur Dr. Henkel's Waschmittel.

Millionenfach erprobt und bestbewährt: über 20jährige Erfahrungen in der Branche, auf wissenschaftlicher Grundlage aufgebaut, beliebt in der ganzen Welt.

Persil:

Das idealste und vollkommenste selbsttätige Waschmittel von noch nie dagewesener Wasch- und Bleichkraft.

Wäscht von selbst ohne jede Arbeit und Mühe, ohne Beihen und Bürsten, ohne zweimaliges Kochen, ohne Zusatz von Seife und Soda, ohne Waschbrett. Nur einmaliges halbstündiges Kochen und die Wäsche wird blendend weiß, frisch und duftig.

wie von der Sonne gebleicht. Enorme Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld, größte Schonung der Wäsche, da garantiert unschädlich bei jeglicher Anwendung.

Pakete à 35 und 65 Pfg.

Dixin:

Im Gebrauch billigstes, unerreichtes Waschmittel, erleichtert die Arbeit; kein Bürsten und Waschbrett. Nur leichtes Nachreiben mit Hand oder Maschine, bleicht wie auf dem Rasen und ist absolut unschädlich. Schont das Gewebe, da frei von Chlor und scharfen Stoffen.

Die beste Waschhilfe, vorzüglich zum Einsetzen der Wäsche; unentbehrlich in jedem Haushalt zum Reinigen von schmutzigen Gegenständen, Küchengeräth und Holzgeräth, zum Scheuern von Böden und Wänden beim Hausputz etc.

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften! Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf.**

Inventur-Räumungs-Verkauf A. Karger Gelegenheitskaufgeschäft 8 Gr. Marktstr. 8.

Diese Waare sollen geräumt werden

ca. 50 schwarze Damen-Sommer-Jackets frühere Preise 12 bis 24 Mk., durchschnittlich 18 Mk.

ca. 10 farbige Kinder-Jackets frühere Preise 6 bis 12 Mk., durchschnittlich 9 Mk.

ca. 50 schwarze Frauen-Sommer-Paletots

ca. 50 schwarze Frauen-Winter-Paletots mit 25 Prozent Nachlaß auf vorgezeichnete Preise

ca. 100 Pelz-Stolas, Boas und Kolliers mit 20 Prozent Nachlaß auf vorgezeichnete Preise

ca. 200 Stück etwas angeschmutzte Wäsche

ca. 300 Wirtschafts- und Tändelschürzen mit 25 Prozent Nachlaß auf vorgezeichnete Preise.

erner kommen zum Verkauf zu wirklich billigen Preisen bei nur guten Qualitäten noch

ca. 600 Meter reinwollene Musseline die regulär Meter 1.20 kosten. Meter für 60 Pfg.

ca. 1000 Meter baumwollene Musseline die regulär Meter 60 Pfg. kosten. Meter für 30 Pfg.

ca. 1000 Mtr. la. Weißzeug Satin Augusta die regulär Meter 55 Pfg. kosten. Meter für 27 Pfg.

ca. 1000 Meter baumwollene Voiles die Meter 60 Pfg. kosten. Meter für 15 Pfg.

erner große Vorrat

Gardinen — Sofaplätze — Teppiche Tisch-, Bett- und Chaiselongue-Decken ganz bedeutend unter regulären Preisen.

Das ganze große Lager

Leinen- und Baumwollwaren besonders feineren Jalousies, Dreile, Vorbezüge, Bettdecken, Sarins, Piques, Handtücher, Louisa-tische, Hals- u. Reinschnecken, Handtücher, Tischdecken, Servietten, Tafeln, in ungeheurer Menge. Große Vorrat nur moderner

reintwollener Kleiderstoffe besonders schwarze, braune und farbige Stoffe, haben zu außerordentlich billigen Preisen, außerordentlich billig.

Seite Stoffe für Herren-Anzüge und große Vorrat Seite für Herren-Anzüge zu außerordentlich billigen Preisen.

Zu den dem Louis Nimmingsen...
 A. Karger Gelegenheitskaufgeschäft 8 Gr. Marktstr. 8.
 Ich mache hierdurch bekannt, daß es sich bei dem dem Louis Nimmingsen...
 A. Karger Gelegenheitskaufgeschäft 8 Gr. Marktstr. 8.

Möbel-Ausverkauf!

Wegen Aufgabe des Geschäfts ver-
 kaufe zu nie gebotenen billigen
 Preisen: Alcedorische 35 Mk.,
 Sofas 35 Mk., Sesseltisch 10 Mk.,
 Bettstellen mit Matrasen 18 Mk.,
 Schlafsofas mit Marmor-Platten
 25 Mk., Trumeau mit geschliffenem
 Glas 35 Mk., Küchenstuhl mit
 hängenden Stühlen 25 Mk., gute An-
 schreibe 21 Mk. 3210

Sofas zu billigen Preisen.
 Einige elegante moderne Wohnzimmer
 150 Mk., Kompl. Salons 400 Mk.,
 Herrenzimmer in eichen und nuß-
 baum reichend., helle Schlafzimmer
 200 Mk., farb. Kompl. Küchen 90 Mk.

Berliner Strasse 8, I Tr.



Littauers

Nähmaschinen aller Systeme, auch ohne Ansehung wesentlich 1 Mk. Abzahlung.

Bei Barzahlung hoher Rabatt.

Reparaturen billig. 3138
 272. Rr. 4758.

Mod. Kinderwagen oder Sitz- und Liegewagen

Theater- und Maskenkostüm-Gez. 1884 Verleihgeschäft I. Ranges

Aug. Schmengler Wwe.

Breiteweg 94, I Magdeburg Breiteweg 94, I

im Steinernen Tisch. 3071
 Großartige Auswahl. Solide Leihpreise. Lieferung für Vereine u. Gesellschaften prompt. Versand nach außerh.

Kanarienhähne und weibchen. Besitzt erhöhte Werte.
J. Tischler, Annastrasse 25.

Romane zu verleihen
Tränkeberg 23.

Mein diesjähriger

Räumungs- u. Resteverkauf

hat begonnen. Es ist somit jedem Gelegenheit geboten, gute Qualitäten bei **aussergewöhnlich billigen Preisen** zu erwerben.

Reife aber u. angedünstete Sachen **bedeutend unter Selbstkostenpreis.**

Gleichzeitig empfehle ich angelegentlich meine neu eingerichtete **Dampf-Bettfedern-Reinigungsanstalt.**

Ich habe vor kurzem eine neue Reinigungsmaschine „Thuringia“, allerneuesten Systems, angeschafft, und werden die damit gereinigten Federen wie neu. — Auch meine anerkannt guten Qualitäten federdichter Jalousie und Daunendecken sowie doppelt-gereinigte Bettfedern und Daunen in heutigen sehr billigen Preisen bringe ich in erscheinende Erinnerung. 3216

Fr. Hartmann

Magdeburg-Neustadt, Schmidtstraße 56.

Gerson Herzberg & Söhne, Buckau

Räumungs-Verkauf!

In allen Abteilungen stellen wir Artikel zu außergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf!

Reste und Coupons

von wollenen und baumwollenen **Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Flanellen, Barchenten, Gardinen, Leinenwaren, Bettzeugen, Schürzenzeugen** sind in grossen Mengen übersichtlich ausgelegt.

Restposten

von **Teppichen, Normalwäsche, Bettdecken, fertigen Schürzen, Unterrocken, Kostümrocken, Blusen, Damenwäsche** aller Art und die Gesamtvorräte **neuster Damen- und Mädchen-Jacketts** sind bis zur Hälfte des Preises ermäßigt.

2623

Original-Viktoria-Nähmaschinen

aus der Fabrik **H. Mundlos & Co.,** Magdeburg-Neustadt, sind **erstklassige Fabrikate.**
 Alleinverkauf für Magdeburg und Umgegend
Willy Zäge, Magdeburg, Alter Markt 13.
 Erststücke. — Reparatur-Werkstatt.

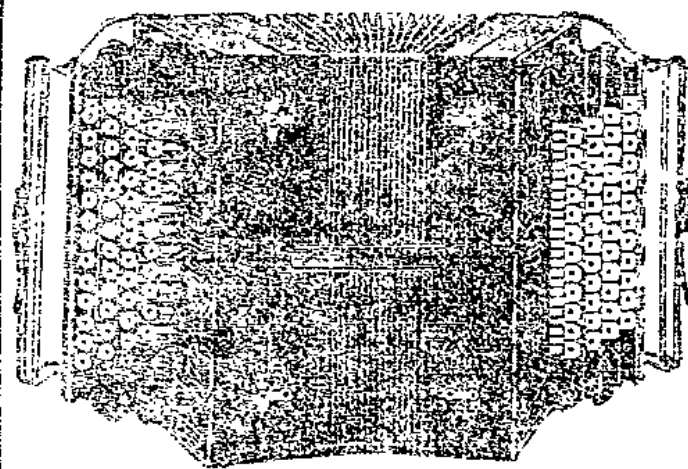
Wollen Sie sich

für wenig Geld modern kleiden. Dann verlassen Sie nicht Ihren Bedarf zu besorgen. Verlangen Sie auch nach außerhalb lebender Bekanntschaften neu 3,5 Mk. an Heberzähler von 30 Mk. an. Besondere Gütegarantie. Sprechen mit A. C. 146 an Rudolf Mosse, hier.

Grubeöfen

von 3,50 Mark an. Castenöfen, Feueröfen und viele andere mehr.
 O. Schwarz, Dreienbergstr. 10.

Wilhelm Lanka, Gera (Reuß) Nr. 43, Harmonikafabrik.



Spezialität:

Bessere Akkordeons

An den meisten Musikvereinen Magdeburgs u. Umg. ergrübet.

Preisliste unentgeltlich u. portofrei.

Bücherkatalog

auswert. über nützl. u. interess. Bücher frei. Schreiben Sie im eigenen Interesse sofort an das Mediz. Versandhaus H. Scheffler Magdeburg, Rogätzter Straße 79.

J. Koch

Magdeburg-Buckau, Grusonstraße 11

empfehlen sich zur Anfertigung von Briefen, Gesuchen, Eingaben, Klagen, Steuer-Reklamationen etc.

Eine freudige Mitteilung für die Hausfrau!

Wir ermäßigen heute unsere

Allerhochfeinste

Molkerei-Tafelbutter

im Geschmack und Aroma unübertroffen, auf **129 Pfennig das Pfund** und **5 Prozent Rabattsparmarken** und bitten, von dieser billigen Offerte recht fleißig Gebrauch machen zu wollen.

Feinste Molkerei-Tafelbutter

120 Pfennig das Pfund und **5 Proz. Rabattsparmarken.**

A. H. Völker
 Jakobstr. 5 u. Filialen.

Vincent Warzonski
 Schönebeckstraße 14 u. Filialen.

L. Baumgarten, Wilhelmstadt, Annastraße 22.

Mein diesjähriger

Räumungs-Verkauf

hat begonnen. Sämtliche Bestände in

Woll- u. Baumwollwaren

sind zu fabelhaft billigen Preisen herabgesetzt.

Bitte um Besichtigung meiner Auslagen

Richard Neumann

Inhaber: Alfred Sander

3217

Buckau, Schönebecker Str. 103

Siegfried Cohn

Weberei-Waren → 58 Breiteweg 58

Spottbilliger Räumungsverkauf **Nur reellste Waren!** **Spottbilliger Räumungsverkauf**

Serie I Kostümmstoffe <small>nur Neuheiten dieser Saison</small> regulärer Wert bis 1.50 <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"> Meter 75 Pf. </div>	Serie II Kostümmstoffe <small>nur Neuheiten dieser Saison</small> regulärer Wert bis 2.10 <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"> Meter 1.35 </div>	Serie III Kostümmstoffe <small>nur Neuheiten dieser Saison</small> regulärer Wert bis 3.50 <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"> Meter 2.25 </div>	Serie IV Blusenstoffe <small>nur Neuheiten dieser Saison</small> regulärer Wert bis 1.50 <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"> Meter 95 Pf. </div>	Serie V Blusenstoffe <small>nur Neuheiten dieser Saison</small> regulärer Wert v. 1.90 b. 2.90 <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"> Meter 125 195 </div>
---	--	---	---	--

Neuste einfarbige und schwarze Kleiderstoffe <small>vorzüglichst. Tragen, beliebteste Webarten</small>	Serie I Cheviot <small>reine Wolle</small> Ausverkaufs-Preise <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"> Meter 75 Pf. 1.00 1.25 1.50 </div>	Serie II Krepp <small>reine Wolle</small> Ausverkaufs-Preise <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"> Meter 95 Pf. 1.05 1.40 1.80 </div>	Serie III Satintuch <small>reine Wolle</small> Ausverkaufs-Preise <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"> Meter 1.35 1.65 2.10 2.75 </div>	Serie IV Serge <small>reine Wolle</small> Ausverkaufs-Preise <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"> Meter 1.35 1.65 2.00 2.50 </div>
---	---	--	---	--

Ca. 300 000 Meter Baumwollwaren aus billigsten Abschüssen	Hemdentuche Ausverkaufs-Preise Meter 20 30 35 40 Pf.	Louisiana-tuche Ausverkaufs-Preise Meter 25 35 Pf.	Renforcé Ausverkaufs-Preise Meter 33 48 Pf.	Wäschetuche Frauenlob . . . 10 Meter 3.30 Frauengunst . . . 10 Meter 3.60 Fortuna . . . 10 Meter 4.90	Bettbezugstoffe Ausverkaufs-Preise Meter 28 33 45 60 Pf.	Bezugstoffe weiß gestreift Ausverkaufs-Preise Meter 56 Pf. anhängend	Weiße Körperbarchente Ausverkaufs-Preise Meter 38 53 60 Pf.	Schürzenzeuge Ausverkaufs-Preise Meter 35 45 60 Pf.
--	--	--	---	--	--	--	---	---

Mehrere hundert **Dutzend Damenwäsche** la. Stoffe la. Verarbeitung
 Mehrere hundert **Dutzend Tischwäsche und Handtücher** jahrzehntelang im Gebrauch erprobte Qualitäten, bedeutend unter Preis.